CLUBINFO 2021

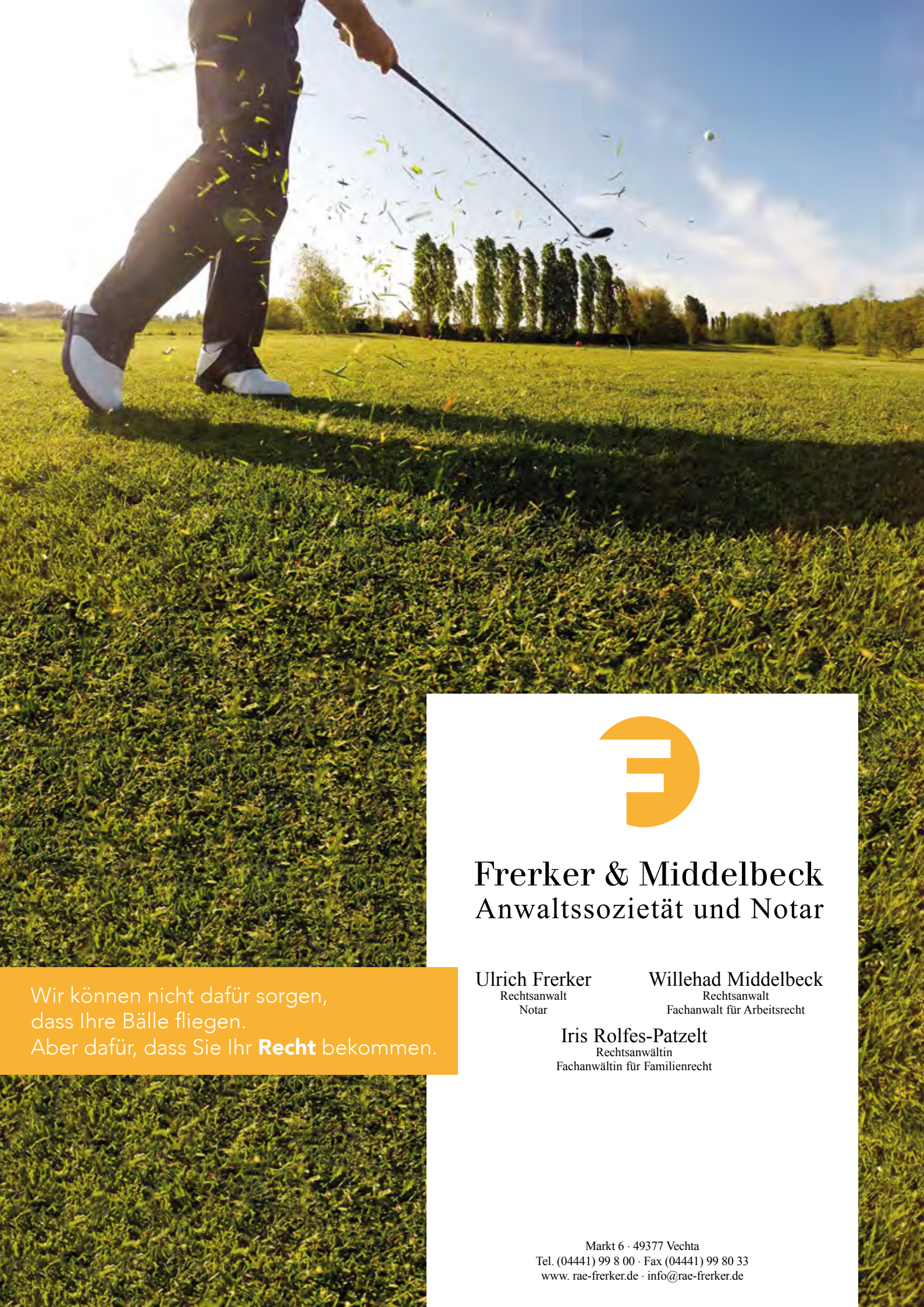
Adebar

DAS MAGAZIN FÜR DEN GOLFCLUB VECHTA-WELPE e. V.

HERZLICH WILLKOMMEN
Newcomer

WIR KÖNNEN GOLF!
Clubmeisterschaften

HIGHLIGHTS
Sponsorenturniere



Wir können nicht dafür sorgen,
dass Ihre Bälle fliegen.
Aber dafür, dass Sie Ihr **Recht** bekommen.

Frerker & Middelbeck
Anwaltssozietät und Notar

Ulrich Frerker
Rechtsanwalt
Notar

Willehad Middelbeck
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Iris Rolfes-Patzelt
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Markt 6 · 49377 Vechta
Tel. (04441) 99 8 00 · Fax (04441) 99 80 33
www. rae-frerker.de · info@rae-frerker.de

Liebe Golferinnen, liebe Golfer,

das Jahr 2020 war ein bewegtes und insbesondere von der Coronakrise geprägtes Jahr. Die Auswirkungen der alles dominierenden Pandemie haben wir nicht nur im privaten oder beruflichen Umfeld zu spüren bekommen, sondern blieb es uns auch für mehrere Wochen verwehrt Golf zu spielen. Nur wenige Turniere konnten stattfinden und das Golfspielen hat in diesem Jahr – so wie viele weitere Dinge in unserem Alltag – nur unter eingeschränkten Bedingungen stattfinden können.

Wir als Golfclub Vechta-Welpe haben in sämtlichen Bereichen versucht, uns der Corona bedingten Regulierungen verantwortungsvoll anzunehmen und diese auch entsprechend umzusetzen. Dank der neuen Einführung des »PC CADDIE – Buchungssystems« sind wir der erforderlichen Dokumentationspflicht nachgekommen und seitdem kann eine unkomplizierte und schnelle Buchung auf Bahn 1 oder Bahn 10 erfolgen. Mit großer Hoffnung blicken wir nun auf das laufende Jahr und auf zu erwartende Verbesserung in Bezug auf die Pandemie und damit auch auf unseren Alltag und das Golfspielen.

In Bezug auf unsere Gastronomie sind keine großen Veränderungen zu erwarten. In 2021 wird uns Anne Maruscheck, wie auch in den vergangenen Jahren, kulinarisch versorgen. Unser Clubhaus heißt sie auch in 2021 willkommen: Lassen Sie den Golf-Tag mit einer Tasse Kaffee, einem Stück Kuchen, Getränken oder einem leckeren Essen und netten Gesprächen ausklingen. Auch ist es weiterhin möglich, dass Sie Ihren Geburtstag oder jedes andere Event im Golfclub feiern. Das gesamte Gastronomieteam freut sich auf Ihren Besuch.

Unser Headpro Glyn Morris wird auch in diesem Jahr den Pro Shop führen. Glyn freut sich auf viele Golfstunden ob allein oder in Gruppen und auf das Jugendtraining sowie Mannschaftstraining. Wir freuen uns weiterhin auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Aufgrund der Coronapandemie konnten im letzten Jahr weniger Wettspiele ausgetragen werden, als sonst üblich. Die Gesundheit der Bevölkerung und damit auch unserer Mitglieder stand im Vordergrund, sodass ein Verzicht auf sportlichen Wettbewerb nicht zu vermeiden war. Dennoch konnten einige Turniere stattfinden, die unabhängig von den Ergebnissen, viel Spaß und insbesondere Abwechslung von den eingeschränkten Lebensbedingungen in 2020 mit sich brachten.

Glücklicherweise konnten die Clubmeisterschaften auch in diesem besonderen Jahr mit einem starken Teilnehmerfeld von der Jugend bis zu den Senioren stattfinden. Sämtliche Altersgruppen waren stark vertreten, wodurch sich auch eine positive Entwicklung unseres Golfclubs widerspiegelt. Die Clubmeisterschaften waren, wie gewohnt, ein Highlight unseres Golfjahres 2020.

Mein herzlicher Dank gilt allen ehrenamtlichen Unterstützern, Sponsoren, Mitarbeitern und Mitgliedern für das Vertrauen, die Treue und die angenehme Zusammenarbeit. Auch richte ich meinen Dank an alle, die zu unserem Magazin mit Ihren Texten und Anzeigen beigetragen haben. Vor allem ein Dankeschön an unsere Clubsekretärin Maria Kortenbusch, die sich mit viel Einsatz um die Anzeigen und Texte gekümmert hat. Ein großer Dank gilt auch unserer Pressesprecherin Petra Hellmann, die Redaktion und Gestaltung verantwortet.

An erster Stelle wünsche ich Ihnen für das Jahr 2021 Gesundheit. Darüber hinaus wünsche ich Ihnen ein schönes und erfolgreiches Spiel in diesem Jahr. Ich hoffe und erwarte, dass sich die Situation in Bezug auf die Pandemie zeitnah verbessert, sodass nicht nur das Golfspielen zur Normalität zurückkehrt, sondern auch Begegnungen und gute Gespräche mit unseren Mitgliedern auf dem Golfplatz oder im Clubhaus wieder möglich werden.

Ihr Präsident

Gottfried Nietfeld

INHALT

Kurz notiert	6
Vorstand	11
Clubmeisterschaften 2020	13
Statistik 2020	17
World Handicap System	21
Sponsorenturniere	23
Unsere Mannschaften	31
Tipps vom Pro	33
Tipps vom Golf-Mentalcoach	35
Platzpflege	37
DiDaGo	38
MiHeGo	40
Jugend	42
15 Jahre GSG	45
Seniorengolf	47
Lieblingsbahnen	49
GC Hardenberg	53
Golfschwung	55
Newcomer	57
Informationen für Newcomer	59
Impressionen 2020	61
Impressum	62

Schwungvolle Taufe

Im Rahmen des Jugend-Abschlussturniers ging Johann Neteler an der Bahn 1 in hohem Bogen baden: Einer alten Tradition folgend tauften ihn seine Teamkollegen aus dem Jugendbereich damit als neuen Single-Handicaper. Er hatte sich beim Herrenabschlussturnier unterspielt und sein HCP von 10,2 unter die magische Grenze der Einstelligkeit auf 9,6 verringert.
Chapeau und herzlichen Glückwunsch!

Challenge

Diese Challenge wird im Rahmen der Anfängerturniere ausgetragen. In der Saison 2020 gab es in allen drei Gruppen Gewinner: Norbert Mählmann (oben) siegte in der Handicapklasse bis 18,0; Sven Saller (Mitte) gewann in der Gruppe von Handicap 18,1 bis 36 und Jan-Bernd Almes (unten) siegte in der Anfängergruppe von 37 bis Platzreife.
In die Wertung gehen die drei besten Ergebnisse der vier Anfängerturniere ein. Den Gewinnern winkt neben einer Verewigung im Clubhaus in Form einer Namensplakette an der Challenge-Tafel auch die Befreiung von den Startgebühren bei allen Wochenend-Clubturnieren der folgenden Saison.

PFLANZAKTION

Im November 2020 haben die Golfherren der Freitagsvormittagsgruppe in Eigenarbeit elf Apfelbäume auf der Bahn 17 und der hinter dem Grün gelegenen Obstbaumwiese angepflanzt, um Lücken aufzufüllen. Ihr besonderer Dank gilt Dr. Dankwart Seipp aus Lutten für seine tatkräftige Unterstützung und fachliche Beratung.
Der Golfclub Vechta-Welpe bedankt sich bei allen Spendern: Dr. Klaus Berding, Günter Busch, Henning Drees, Willi Droste, Roland Geerken, Rolf Harstrick, Hans Henke †, Volker Jürgens, Dieter Klude, Dr. Ulrich Niebecker, Jochen Reckzeh, Werner Sachau und Dr. Bernward Wefer.

IN MEMORIAM

Bodo Haberland	* 09.06.1952	† 04.04.2020
Bernard Osterhoff	* 20.02.1956	† 02.07.2020
Hans Henke	* 01.03.1935	† 17.12.2020

JAHRESPOKAL

In diesem Jahr konnte der Jahrespokal wieder ausgetragen werden. 22 Mitglieder wagten den Start in das Matchplay, das als Lochspiel mit ¾ Vorgabe ausgetragen wurde. Das letzte Match bestritten Jochen Busse und Norbert Mählmann, hier konnte sich Norbert Mählmann durchsetzen.

Neuer »Afterwork-Captain«

Paul Trenkamp startet als neuer »Afterwork-Captain« durch. Sein herzlicher Dank gilt seinen Vorgängern im Amt, Claudia Debring und Helmut Bäurle. Mitte Juli ging es für ihn mit der Spielleitung des Freitagsgolf los. »Für die Sieger gab es keine Preise. Nicht einmal einen warmen Händedruck. Ich war nicht schuld. Corona war's«, stellt er fest. Trotzdem waren viele regelmäßig dabei – auch zahlreiche Jugendliche.

SPECIAL GUEST

Golfer lieben Vögel – vor allem Birdies, Eagles und Albatrosse lassen ihre Herzen höher schlagen. Doch auch der Ibis, der im letzten Jahr auf den Bahnen herumstolzierte, erfreute sich großer Beliebtheit.

Herzlich willkommen!

Almes, Jan-Bernd
Atia, Maja
Bosche, Nina
Bosche, Paul
Büssing, Benno
Büssing, Carl
Dierken, Justus
Fahlbusch, Emilie
Fangmann, Beata
Forst, Felix
Fortmann, Annette
Fortmann, Dirk
Fortmann, Paul-Hermann
Grave, Steffen
Heidtmann, Winni
Helms, Eva
Herbst, Jule
Heuer, Verena
Holzfeind, Dietmar
Hubbermann, Kira
Hüttmeyer, Ulf
Kathmann, Bernard
Kathmann, Lisa-Marie
Kühling, Simon
Kühne, Andreas
Kutlu, Bilgin
Landwehr, Jochen
Lübbers, Thees Henrik
Maschmann, Frank
Meerpohl, Conrad
Meyer, Jutta
Muhle, Leonard
Muhle, Magnus
Müller, Katharina
Mzyk, Mareike
Mzyk, Sebastian
Nagel, Nicole
Nolting, Lennart
Ostmann, Arno
Prüllage, Laura
Reinke, Otto
Reysen, Horst
Rolfes, Victoria
Schlarmann, Gustaf
Schlarmann, Lene
Scholz, Benedikt
Schröer, Maximilian
Schulze, Nils
Schulze Temming-Hanhoff, Dr. Werner
Sommer, Henry
Stallmann, Ulrike
Stärk, Tim
Stege, Klaus
Tänzer, Detlef
Tänzer, Niklas
Thole, Hermann
Voet, Johanna Theresa
von Merveldt, Sebastian
Vornhusen, Thomas
Wempe, Malte
Widemann, Alexander
Widemann, Wendy
Wübbelmann, Roland
Zurborg, Leonhard
Zurborg, Lukas

HOLE-IN-ONE

Seit mehr als 40 Jahren frönt Hideo Hayashi mit Leidenschaft dem Golfsport. Nun krönte der 81-Jährige seine Karriere nach zahlreichen Turniersiegen und dem dreimaligen Gewinn der Clubmeisterschaft Mitte August beim MiHeGo auf der Bahn 13 mit einem »Hole-in-One« – herzlichen Glückwunsch.

Schlauschnacker

Umgangssprachlich werden Mitspieler oft als »Flightpartner« bezeichnet. Der Ausdruck ist allerdings vollkommen falsch. »Partner« gibt es im Golf nur im Vierer, sonst sind die anderen Personen auf dem Platz im Zählspiel »Mitspieler« und im Lochspiel »Gegner«. Ein »Flight« ist im englischsprachigen Golf der Begriff für eine Wertungsklasse, z. B. ist die Klasse A in einem Wettspiel der »A-Flight«. In Lochspielen sind die einzelnen Flights Gruppen von Mannschaften bzw. Spielern. Was in Deutschland als »Flight« bezeichnet wird, sind also Spielergruppen, Matches, Gruppen oder Spiele, im Englischen somit matches, groups oder games.

Quelle: www.golf.de

ARTHUR MÜLLER

Seit 1919

Ihr Juwelier

Ihr Augenoptiker

Ihr Uhrmacher

Ihr Hörakustiker

www.arthur-mueller.de

Dienstags-Golf-Privatiers

Seit nunmehr fast 20 Jahren begeben sich die »Dienstags-Golf-Privatiers« gemeinsam auf die Runde. Einmal jährlich auch auf einem fremden Golfplatz. Im letzten Jahr spielten sie mit 13 von 16 Mitgliedern den Old Course der Golfanlage Schloss Lüdersburg. Die Anlage ist geprägt von sehr vielen Wasserhindernissen, schwer anzuspielenden Grüns und sich verengenden Spielbahnen. Für Gründungsmitglied und Senior der »Rentnergang« Erich Schmidt kein Problem – mit 38 Nettopunkten ging er als Sieger vom Platz.

Zitat des Jahres

»Ich habe ein Loch im Schwung«
Dr. Ludger B., Zahnarzt

Hoch hinaus

Eine echte Herausforderung erspielte sich unser Präsident Gottfried Nietfeld an der Bahn 16. In rund vier Metern Höhe landete sein Ball in einer Astgabel – über das Weiterspielen des Balls dachte er nicht wirklich lange nach.

SPENDENAKTION

Kleine Schritte

Schon zum zwölften Mal wurde von den Startgeldern der offiziellen Clubturniere jeweils ein Euro gespendet. Nach der kurzen Saison konnte ein vom Club auf 700 € aufgerundeter Betrag an SgH (Sportler gegen Hunger) übergeben werden.

Möhren-Ingwersuppe

Ob vor oder nach dem Spiel – die Möhren-Ingwersuppe von unserer Küchenchefin Anne Maruscheck ist einfach lecker. Hier das Rezept für alle, die nicht genug davon bekommen können.

Zutaten für 4 Personen:
700 g Möhren
1 Zwiebel
20 g frischen Ingwer
1 Liter Gemüsebrühe
100 ml Orangensaft
1 EL mildes Currypulver
2 EL Pflanzenöl
1 Tl Honig
Salz und Cayennepfeffer
1 Handvoll geröstete Erdnüsse
Chili Flocken

Die Möhren schälen und grob in ca. ein cm große Stücke schneiden. Die Zwiebeln in grobe Stücke schneiden und den Ingwer sehr fein reiben.
Das Pflanzenöl in einem Topf erhitzen und bei mittlerer Hitze die Möhren und die Zwiebel für drei bis vier Minuten andünsten. Den geriebenen Ingwer, Currypulver und Honig zugeben und kurz mitdünsten.
Dann mit Gemüsebrühe ablöschen, den Orangensaft dazugeben und aufkochen lassen. Für etwa 20 Minuten bei mittlerer Hitze leicht köcheln lassen.
Ist das Gemüse gar, kann die Suppe mit dem Stabmixer püriert werden. Nach Belieben mit Pfeffer und Salz würzen.
Zum Servieren die Suppe mit Chili Flocken und Erdnüssen verfeinern.

Guten Appetit!

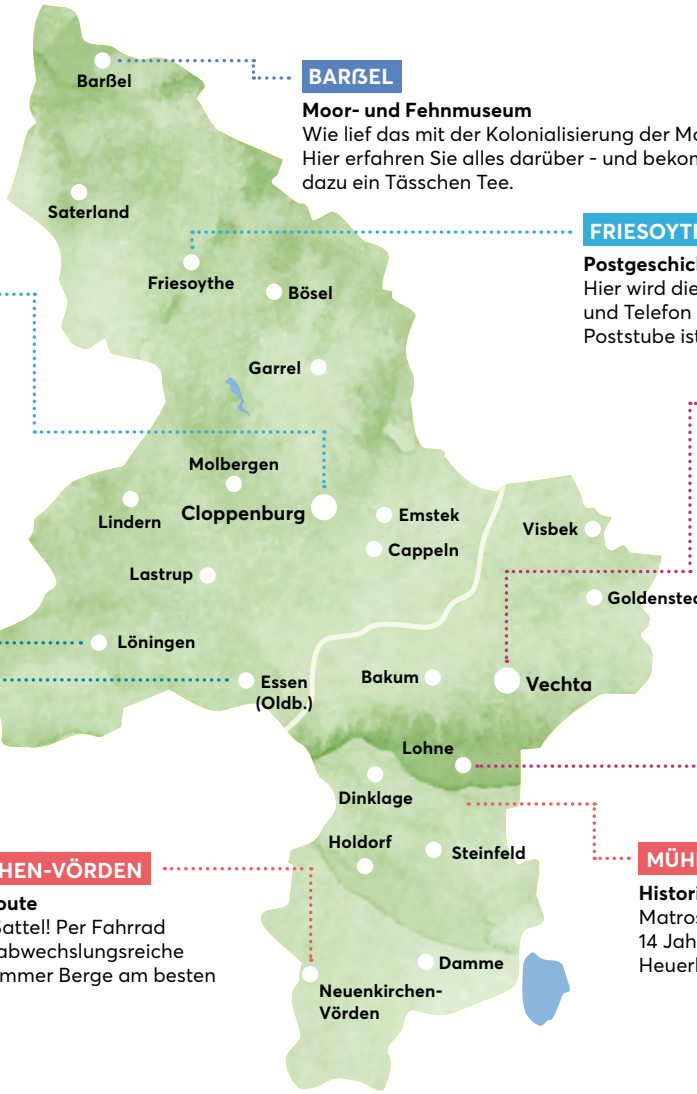
Erst Abschlag, dann Auszeit!

Das Oldenburger Münsterland hat auch abseits der Fairways einiges zu bieten. In Vechta befinden Sie sich im Herzen des Oldenburger Münsterlandes. Lediglich 25 Kilometer sind es von hier bis zum Dümmer, einem der größten Binnenseen Niedersachsens. Das Museumsdorf Cloppenburg erreichen Sie nach 30 Kilometern, die Thülsfelder Talsperre nach 40. Mit dem Auto sind all diese attraktiven Ziele in nicht einmal einer Stunde erreichbar. Oder nehmen Sie gleich das Fahrrad. Kein anderes Verkehrsmittel ist hier beliebter.

Ausflüge lohnen sich. Sie können abschalten, entspannen, die Natur genießen. Das idyllische Hasetal bietet sich dafür ebenso an wie die Dammer Berge oder die Region Barßel-Saterland.

Abwechslung ist garantiert. Wasserreiche Fehnlandschaften folgen auf artenreiche Schärengebiete, waldreiche Höhenzüge locken mit traumhaften Aussichten, Moore gehen in beschauliche Flusstäler über. Überhaupt die Moore: Sie zeigen sich von einer archaischen Schönheit, die vielen Menschen bis heute fremd geblieben ist. Jahrhunderte lang galten sie als lebensfeindliche Gebiete. Inzwischen weiß man aber um ihre Bedeutung für das ökologische Gleichgewicht. Im Moor- und Fehnmuseum Elisabethfehn oder im Haus im Moor in Goldenstedt kommen Entdecker ihrer Bedeutung für unser Leben ganz nah.

Nutzen Sie die Zeit zwischen Ihren Golfpartien für eine kleine Wanderung. Gute Adressen sind das fast 150 Hektar große Landschaftsschutzgebiet Cappelner Bruch, der Dinklager Burgwald oder das mitten in der Dammer Schweiz gelegene Erholungszentrum Schemder Bergmark mit dem Aussichtsturm am Mordkuhlenberg. Mal die Seele baumeln lassen und die Gedankenwelt durchlüften – das funktioniert hier bestens. Und danach mit frischem Tatendrang zurück auf den Golfplatz. Sie werden sehen, es lohnt sich, zwischendurch auch einmal auf andere Gedanken zu kommen.



BARßEL
Moor- und Fehnmuseum
Wie lief das mit der Kolonialisierung der Moore? Hier erfahren Sie alles darüber - und bekommen dazu ein Tässchen Tee.

FRIESOYTHE
Postgeschichtliches Museum
Hier wird die Frühzeit von Briefmarke und Telefon lebendig. Sogar eine alte Poststube ist zu besichtigen.

CLOPPENBURG
Museumsdorf Cloppenburg
Eines der ältesten Freilichtmuseen Deutschlands zeigt Ihnen ländliche Bau- und Lebenskultur.

VECHTA
Zitadelle Vechta
Die Festung wurde vor gut 350 Jahren gegen die schwedische Bedrohung gebaut. Das Zeughaus ist noch heute auf dem Festungsgelände zu sehen.

LÖNINGEN
Kanufahrt auf der Hase
Im Bötchen durch das Wasser paddeln - das ist Idyll pur. Und immer ein tolles Erlebnis.

LOHNE
Waldspielplatz „Rehwiese“
2500 qm Spaß und Spiel für die ganze Familie - wenn das kein Grund für einen (gern auch etwas längeren) Halt in Lohne ist ...

ESSEN (OLDB.)
Trimm-dich-Pfad
Ein wenig Bewegung für zwischendurch? Der Trimm-dich-Pfad bietet alle Möglichkeiten.

MÜHLEN
Historische Seefahrerschule
Matrosen mitten im Binnenland? 14 Jahre lang wurden in Mühlen Heuerleute zu Seefahrern ausgebildet.

NEUENKIRCHEN-VÖRDEN
Räuber Rad Route
Rauf auf den Sattel! Per Fahrrad lernen Sie die abwechslungsreiche Region der Dammer Berge am besten kennen.

VERBUND OLDENBURGER MÜNSTERLAND E.V.
Oldenburger Straße 246 · 49377 Vechta
Tel. (0 44 41) 95 65-0
tourismus@oldenburger-muensterland.de

www.om-tourismus.de oldenburgermuensterland mein.om

OLDENBURGER MÜNSTERLAND
Viel Grün. Viel drauf.

Perfekter Drive für unseren Club

Unsere acht Vorstandsmitglieder sind zum Teil seit vielen Jahren ehrenamtlich für unseren Club in verschiedenen Bereichen aktiv. Sie werden von den Beisitzern Dr. Bernd Kiene und Clemens-August Graf von Merveldt sowie unserer Pressesprecherin Petra Hellmann unterstützt. Wenn Sie Fragen haben, sind sie gerne persönlich oder per E-Mail für Sie da.

Präsident
Gottfried Nietfeld
gottfriednietfeld@gmail.com

Vizepräsident
Dr. Christoph Westerkamp
family.westerkamp@web.de

Schatzmeister
Ralph Schröder
ralph.schroeder@ewetel.net

Schriftführer
Dirk Müller
d.mueller@arthur-mueller.de

Platzwart
Dr. Klaus Berding
dr-klaus-berding@t-online.de

Spielführer
Jürgen Wieferig
juergenwieferig@web.de

Jugendwartin
Anja Meister
jugendwart-golfclub-vechta@ewe.net

Marketing
Michael Timphus
michael.timphus@ewetel.net

Platzausschuss

Die sich im Laufe der Zeit ergebenden Veränderungen unseres Platzes hat der Platzausschuss im Blick. Seit 2020 wird er von Dr. Klaus Berding geleitet. Bei dieser Aufgabe wird er von Anita Wieferig und Theo Lentz sowie unserem Headgreenkeeper Berthold Kortenbusch unterstützt.

Spielausschuss

Der Spielausschuss ist die entscheidende Instanz in allen Fragen des Spiel- und Turnierbetriebs. Hier sind Jürgen Wieferig (Vorsitzender), Rolf Bode, Norbert Mählmann, Dirk Müller, Uwe Nolting, Michael Timphus, Elisabeth Westerkamp und Matthias Wigbers für einen reibungslosen Ablauf der verschiedenen Wettkämpfe aktiv.

Jugendausschuss

Unsere Jugendwartin Anja Meister wird seit Anfang des Jahres von Meike Steen als Stellvertreterin und Niklas Tänzer in der Jugendarbeit unterstützt. Unser Pro Glyn Morris gehört wie schon in den letzten Jahren zum Team des Jugendausschusses.

Vergnügungsausschuss

Seit Anfang des Jahres bilden Anja Meister, Elvira Berding, Marlies Fell und Margret Nolting den Vergnügungsausschuss. Sie freuen sich über fleißige Helfer bei ihren Aktionen.

Jugendclubmeister Elijah Edou-Ondjii und Johann Neteler (Jugendvizemeister)

Seniorenclubmeisterin Christiane Kathe und Martina Northoff (Seniorenvizemeisterin)

Seniorenclubmeister Werner Lübbe und Manfred Hagen (Seniorenvizemeister)

Unsere Clubmeister (v. l.): Norbert Mählmann (Vizemeister), Mariko Meyer, Erdal Gümüs und Astrid de Witte (Vizemeisterin) .

Wir können Golf!

Starke Leistungen bei den 29. Clubmeisterschaften

Insgesamt 90 Teilnehmer starteten bei den diesjährigen Clubmeisterschaften des Golfclubs Vechta-Welpe. Clubpräsident Gottfried Nietfeld freute sich über das starke Teilnehmerfeld, vor allem aber „über die zahlreichen sehr guten sportlichen Leistungen, die an diesem Wochenende gezeigt wurden."

Spielführer Jürgen Wieferig ging bei der Siegerehrung ins Detail: „Es gab insgesamt 15, zum Teil sehr respektable Unterspielungen." Besonders hob er hier bei den Jugendlichen Kaneo Meyer, der sein Handicap (Hcp) von 33,5 mit 49 Stablefordpunkten auf Hcp 27,0 senken konnte und Johann Neteler, der sich in der ersten Runde mit nur 83 Schlägen von Hcp 11,5 auf Hcp 10,6 verbesserte, hervor. Bei den Damen unterspielte sich Miriam Wilmering in der ersten Runde von Hcp 23,7 auf Hcp 22,5. Gleich drei Spieler präsentierten bei den Herren mit Unterspielungen im einstelligen Bereich Golfsport auf hohem Niveau: Während Theo Lentz in der zweiten Runde am Sonntagmorgen sein Handicap von 9,0 auf 8,2 senken konnte, unterspielte sich Norbert Mählmann an diesem Tag von Hcp 7,2 auf Hcp 6,4. Erdal Gümüs startete am Samstag mit einem Hcp von 6,5 und beendete die Meisterschaft nach zwei 77er Runden mit einem neuen Hcp von 5,3.

Seine herausragenden Leistungen am zweiten Spieltag zahlten sich aus – mit insgesamt 238 Schlägen wurde Erdal Gümüs Clubmeister. Der zweite Platz war hart umkämpft: Mit 247 Schlägen nach drei Runden gleichauf, gingen Norbert Mählmann und Sebastian Uhlhorn ins Stechen, das Norbert Mählmann für sich entscheiden konnte.

Bei den Damen setze sich Mariko Meyer mit 267 Schlägen gegen Vorjahressiegerin Astrid de Witte (285 Schläge) durch.

Auch die Jugend kämpfte um den Meistertitel: Mit sieben Schlägen Unterschied verwies Elijah Edou-Ondjii mit seinen 272 Schlägen Johann Neteler (279 Schläge) auf den zweiten Platz.

Etwas enger war das Ergebnis bei den Seniorenmeisterschaften: Mit 190 Schlägen holte sich Christiane Kathe nach den bei den Seniorenmeisterschaften üblichen zwei Runden den Titel. Vizemeisterin wurde Martina Nordhoff mit 195 Schlägen.

Bei den Senioren musste sich Manfred Hagen mit nur drei Schlägen Unterschied Werner Lübbe geschlagen geben, der mit 182 Schlägen als Seniorenmeister vom Platz ging.

/ Petra Hellmann

www.wilmering.de

»Ich verbringe so viel Zeit im Wald, dass ich schon sagen kann, welche Pflanzen essbar sind.«

[Lee Trevino, Golf-Pro]

Mit der besten Freundin zum Golfen und Relaxen in die Sonne? Mit den Kumpels in Schottland Golf und Whisky-Tasting verbinden? Oder doch lieber gemeinsam die tollsten Golfplätze der Welt entdecken? Dann schauen Sie mal bei uns vorbei: Denn wir kennen die schönsten Ziele für eine Golfreise nach Ihrem Geschmack – und kümmern uns um alles, was dazu gehört.

Sie müssen nur noch losfliegen und einlochen.

FIRST REISEBÜRO
WILMERING

Vechta | Große Straße 44 | 04441 9320-0

Meisterhaft
2020
Arme lang und gerade
Ball anschauen
Kopf unten (auch beim Patten

Kauartikel für kleine Löwen...

Viele Zahlen

In diesem Jahr wurde das beste Ergebnis in einer vorgabenwirksamen Runde auf unserem Platz von Leon Dödtmann gespielt. Er spielte beim Jugendturnier am 14. Juni eine 75er Runde vom gelben Abschlag. Eine weitere 75er Runde spielte Erdal Gümüs beim Anfängerturnier am 11. Juli vom blauen Abschlag. Sebastian Uhlhorn spielte am 19.7. beim Turnier über 18 Bahnen nach Stableford von Blau eine 76. 77er Runden wurden häufiger gespielt: Norbert Mählmann beim Anfängerturnier am 4.10 von Blau, Dr. Gerd Wilmering am 23.8. beim Turnier mit Burgeressen von Gelb und Erdal Gümüs schaffte dies bei den Clubmeisterschaften am 6.9. gleich zweimal, sowohl in der 2. als auch in der 3. Runde.

Das Ranking der Spieler mit den meisten Turnierrunden führt in 2020 wie in den beiden Jahren zuvor Norbert Mählmann an. Er spielte insgesamt 40 Runden, 36 davon in Vechta und 4 extern. Dann folgte Albrecht Berding mit 31 Runden. Dies ist die gleiche Reihenfolge wie im Jahr zuvor. Martina Nordhoff schaffte 23 Runden, damit belegt sie den sechsten Platz im Clubranking und den ersten Platz bei den Damen.

Werden die Unterspielungen diesen Jahres im Vergleich mit den Vorjahren betrachtet, sollte man auf jeden Fall berücksichtigen, dass die Umrechnung auf den Word Handicap Index (WHI) stattgefunden hat, der bei vielen Spielern zu einer Verbesserung geführt hat. Die größte Unterspielung schaffte Steffen Evers, er begann seine Golfkarriere mit einer Dreimonatsmitgliedschaft im Herbst 2019 und erlangte dabei die Platzreife. In nur zwei vorgabenwirksamen Runden in 2020 konnte er sein Handicap mit einmal 66 Stablefordpunkten und einmal 39 Punkten auf 28,5 verbessern. Durch die Anpassung auf den WHI liegt er nun bei 23,7. Dies ist eine Verbesserung um 56,11 %.

Niklas Tänzer begann im Juni 2020 mit dem Golfspiel. Nach der Platzreife nahm er an zwei Turnieren teil und sicherte sich so ein neues Handicap von 32,0, dass nach der Umrechnung auf den WHI nun bei 27,6 liegt. Prozentual sind dies 48,89 %. Kleine Anekdote am Rande: Beiden wurde bei der ersten Umrechnung auf den WHI durch den DGV ein einstelliges Handicap zugewiesen. Die Formel zum Umrechnen hatte mit solch enormen Unterspielungen wohl nicht gerechnet. Im Dezember erfolgte dann aber eine Anpassung auf die oben angegebenen Werte.

Eine weitere nennenswerte Unterspielung gelang Dr. Peter Veltmann, er verbesserte sein Handicap von 54 auf 30,9 (42,78 %). Erdal Gümüs verbesserte sein Handicap von 7,3 auf 4,8 dies ist eine Verbesserung von 34,25%.

In diesem Jahr konnte wiederum ein Hole in One geschlagen werden. Hideo Hayashi gelang dies beim MiHeGo am 12.8. auf der Bahn 13. Des Weiteren wurden zwei Eagle gespielt: von Jürgen Wieferig beim MiHeGo am 10.6. auf Bahn 12 und von Johannes Genau auf Bahn 6 in der 1. Runde bei den Club- und Seniorenmeisterschaften am 5.9.

Die meisten Birdies wurden in diesem Jahr abermals auf Bahn 13 gespielt (50), gefolgt von Bahn 3 mit 29 Birdies und Bahn 1 mit 61. Die wenigsten Birdies (1) gab es in diesem Jahr auf Bahn 10 gefolgt von Bahn 16 mit 2 Birdies.

Die meisten Turnierteilnehmer gab es zum wiederholten Male bei den Club- und Seniorenmeisterschaften. Es nahmen 90 Personen teil, in jeder Hinsicht ein Highlight.

Nähe ist mehr:

Beratung von 8 – 20 Uhr

112 Filialen

Videoberatung

KundenService-Center

Online-Banking

Sparkassen-App

Kwitt

Foto-überweisung

Mobiles Bezahlen

Wunsch-PIN

Geldautomaten bundesweit

Kontowecker

Online-Terminver-einbarung

Kontowechsel-service

paydirekt

und vieles mehr

Sie wollen auch mehr? Ganz einfach: lzo.com/wechsel

Unsere Nähe bringt Sie weiter.
Seit 1786. Und auch in Zukunft.

LzO
meine Sparkasse

In 2020 wurden insgesamt 114 Turniere mit 2038 Teilnehmern ausgewertet. 63 Turniere mit insgesamt 1406 Teilnehmern waren handicapwirksam.

Rundenstatistik

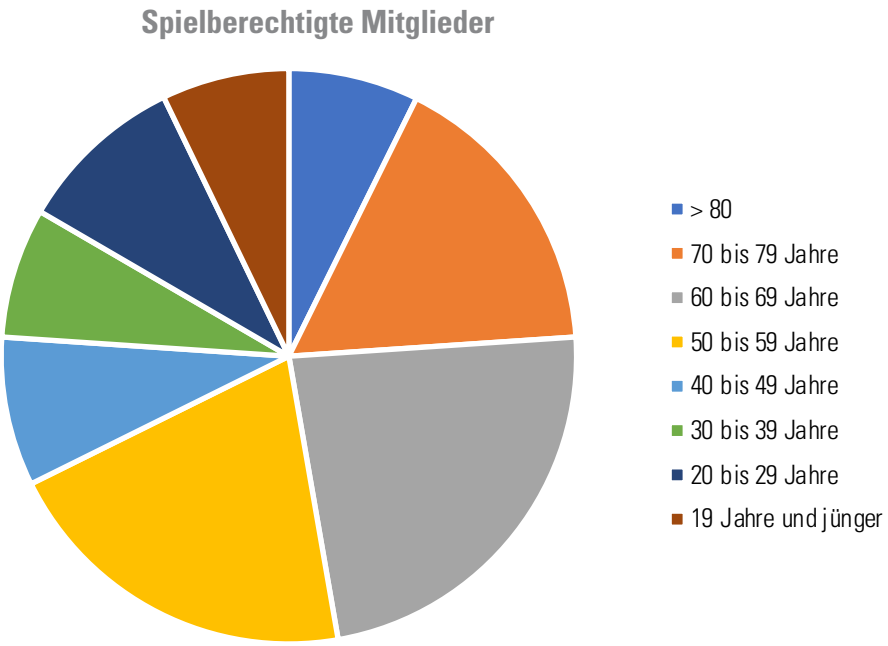
Im Zeitraum 6. Mai bis 21. November wurden auf unserem Platz 19744 Runden Golf gespielt. Ab dem 22. November sind die Runden immer nur über neun Bahnen gebucht worden. So sind hier noch weitere 1476 Runden mit Start auf Tee 1 und 1287 Runden mit Start auf Tee 10 zu zählen.

Vergleicht man die Wochentage miteinander lässt sich feststellen, dass am Freitag die meisten Runden gespielt werden, es sind 16,11% der gesamten Runden. Der Sonntag liegt in diesem Ranking mit 15,2% auf Platz zwei, gefolgt vom Samstag mit 14,66 %. Die wenigsten Runden 12,57 % werden donnerstags gespielt. Der Unterschied zwischen Dienstag (13,53%) und Mittwoch (13,71%) ist minimal, der Montag liegt hier mit 14,21% der gespielten Runden noch etwas weiter vorne.

Interessant ist auch die Verteilung auf Damen und Herren: Der Anteil der Damen im Club beträgt 33,2 %, die Herren sind mit 66,8 % vertreten. 31,2% der gespielten Runden wurden von Damen gespielt, die restlichen 68,79% von den Herren.

Betrachtet man die Verteilung über die Monate, so wurden die meisten Runden 15,5% im Juni gespielt, in den Monaten Juli bis September wurden jeweils rund 14% der Runden gespielt. Im Mai, wo erst ab Mittwoch dem 6.5. gespielt werden durfte und nur in Zweier Gruppen, waren es 13,9 %. Im Winterquartal lag der Oktober naturgemäß mit 12,6 % vor dem November mit 10,4 %.

/ Maria Kortenbusch



Altersstruktur	Gespielte Runden	Spielberechtigte Mitglieder
	21552	656
> 80 Jahre	2291 / 10,63 %	48
70 bis 79 Jahre	5317 / 24,67 %	109
60 bis 69 Jahre	6156 / 28,56 %	153
50 bis 59 Jahre	4325 / 20,07 %	134
40 bis 49 Jahre	1178 / 5,47 %	55
30 bis 39 Jahre	891 / 4,13 %	48
20 bis 29 Jahre	585 / 2,71 %	62
19 Jahre und jünger	809 / 3,75 %	47

www.kallage-vechta.de

Seit mehr als 60 Jahren

Bauen mit höchster Qualität

- **Rohbau mit allen zugehörigen Maurer- und Stahlbetonarbeiten**
- **Hoch- und Tiefbau für private Auftraggeber, den Wohnbau, Kommunen, Industrie und Gewerbe im gesamten Raum zwischen Bremen und Münster**

Seniorenresidenz Arberger Mühle, Bremen-Arbergen

Seniorenresidenz, Bremen-Findorf

Fachärztezentrum Vechta

Seniorenresidenz Horner Garten, Horn-Lehe

Seit 1953 steht der Name Kallage Bauunternehmen – jetzt in zweiter Generation – für professionelles Bauen in höchster Qualität. Neueste Erkenntnisse, fortschrittliche Techniken und die kontinuierliche Weiterentwicklung des kompetenten Teams sind die Grundlagen unserer Arbeit.

Für die Kundennähe sorgt Dipl Ing. Bernfried Kallage:
Er ist Ansprechpartner für Bauherren und Architekten, betreut alle Projekte, sorgt für die Umsetzung individueller Wünsche und garantiert die konsequente Einhaltung der Termine.

Füchtelerstr. 13 . 49377 Vechta
Tel.: 04441 - 92 13 83 . Fax: 04441 - 92 13 84

Helmut Kallage Bauunternehmen GmbH
fortschrittlich bauen

Was bedeutet WHI?

Fragt man das Internet könnte es Women's Health Initiative oder World Happiness Index bedeuten. In diesem Fall möchten wir uns aber mit dem World Handicap Index beschäftigen, denn so bezeichnet man seit 2021 die EGA Stammvorgabe, das Handicap.

Im November und Dezember wurde der World Handicap Index jedes Spielers errechnet. Nun gilt es die Neuerungen im Spielbetrieb zu beachten. Es haben sich Bezeichnungen geändert:
Ein für das Handicap relevantes Wettspiel ist nun das, was früher ein vorgabenwirksames Wettspiel war. Außerdem fließen jetzt alle Einzel-Wettspiele (Zählspiel oder Zählspiel nach Stableford) in der Zeit vom 1. Mai bis 30. September zwingend in die Berechnung des Handicap-Index (HCPI) ein. Nur in den Monaten April und Oktober darf der Club aus wichtigem Grund (Platz- oder Witterungsbedingt) entscheiden, dass ein solches Turnier nicht zur Berechnung des HCPI ist.

Die Tatsache, dass ein Turnier für das Handicap relevant ist, besagt jedoch nicht automatisch, dass ein erspieltes Ergebnis Auswirkungen auf den Handicap-Index hat. Dies entscheidet sich immer erst beim Vergleich mit den bereits vorhandenen Ergebnissen, denn es werden aus den letzten 20 Ergebnissen immer nur die besten acht berücksichtigt.

Ein gespieltes Ergebnis wird nicht mehr in Nettostablefordpunkte umgerechnet, sondern als gewertetes Bruttoergebnis dargestellt. Ein Ergebnis, das vorher zu 0 Stablefordpunkten geführt hätte, wird nun für die Handicap-Berechnung als Netto-Doppelbogey (= Par + 2 + Handicapschläge) gewertet. Auch im Zählspiel wird für das Handicap immer dann ein Netto-Doppelbogey gewertet, wenn ein Lochergebnis schlechter als Netto-Doppelbogey (= Maximum Score) ausfällt. Das GBE= gewertete Bruttoergebnis ist somit das Zählspielergebnis unter Berücksichtigung des Maximum Score. Aus dem gewerteten Bruttoergebnis wird nun ein Score Differential (Differenz Score) errechnet, der maßgeblich für die Berechnung des HCPI ist. Der Score Differential ist die Basis für die Durchschnittsberechnung. Er drückt das Spielpotenzial eines Spielers am Tag des Turniers aus und ist die Differenz zwischen dem gewerteten Bruttoergebnis und dem Course-Rating-Wert. Aus dieser Differenz muss noch der Slope-Wert herausgerechnet werden. Score Differential = (gewertetes Bruttoergebnis - Course Rating) * 113/Slope.

Hier ein Beispiel:
Spielt im GC Vechta-Welpe ein Herr vom blauen Abschlag (CR = 71,9, Slope = 138) ein Bruttoergebnis von 99 Schlägen, berechnet sich der Score Differential wie folgt:
(99 - 71,9) * 113/138 = 22,2. Diese 22,2 sind nun ein Score Differential, der, sollte er zu den besten acht gehören, als eines von acht Ergebnissen den Handicap-Index bestimmt. Diese Berechnung erfolgt automatisch durch das EDV-System.

Vorgabenwirksame private Runden (früher EDS = Extra Day Score) sind nun für jeden Spieler möglich, sie heißen RPR (Registrierte Privatrunden) und müssen wie der Name schon sagt vorher angemeldet bzw. registriert werden.

Es wird weiterhin Turniere mit der Berechnung der Stablefordpunkte zur Ermittlung der Turniersieger geben. Die erzielten Stablefordpunkte spielen aber für die Berechnung des HCPI keine Rolle mehr.

Bei den Course Rating und Slope Werten haben sich kleine Veränderungen ergeben. Der größte Unterschied taucht im Bereich von 37 bis 54 auf, auch hier erfolgen jetzt individuellere Anpassungen. Beachten Sie die entsprechende Tabelle am schwarzen Brett. Das Course Handicap CHCP gibt nun die Handicapschläge für den entsprechenden Abschlag an (früher Spielvorgabe). Im Bereich der Handicaps, die höher als 26,4 sind, erfolgt regulär keine Hochsetzung. Es werden nur Unterspielungen gewertet. Der Spieler kann aber sein HCPI freischalten lassen, sodass Unter- und Überspielungen gewertet werden.

Da die Handicap Indices nun beim DGV verwaltet werden, kann der Golfclub nach einem Handicap relevanten Turnier noch keine Veränderungen der HCPIs bekannt geben. Die Aktualisierung erfolgt nachts. Dabei wird überprüft, ob das neue Ergebnis zu den besten acht gehört und entsprechend wird der WHI angepasst. Dies kann der Spieler am nächsten Tag über mygolf abrufen.

Doch eins ist immer noch gleich: Das wichtigste Ziel ist den Ball mit möglichst wenig Schlägen einzulochen. Hoffen wir, dass der World Handicap Index zum World Happiness Index wird.

/ Maria Kortenbusch

Eine Bewerbung, neun Chancen.

Besser für Dich!

Die taff!-Mitgliedsunternehmen bieten Dir beste Bedingungen für Deinen Berufsstart – und darüber hinaus. Denn sie sind nicht zu groß und nicht zu klein, sie sind genau richtig. In der familiären Atmosphäre unserer Betriebe bist Du von Anfang an nicht nur eine Nummer, sondern ein wichtiges Zahnrad im Getriebe. Und im taff!-Trainingszentrum lernst Du an modernsten Maschinen und an digitalen Lerninseln wirklich alles, was Du wissen musst. Wir setzen auf Dich!

Deine Ausbildungsberufe

- Industriemechaniker/in
- Zerspanungsmechaniker/in
- Werkzeugmechaniker/in
- Fachkraft für Metalltechnik
- Maschinen- und Anlagenführer/in
- Konstruktionsmechaniker/in
- Feinwerkmechaniker/in
- Metallbauer/in Fachrichtung Konstruktionstechnik
- Mechatroniker/in
- Land- und Baumaschinenmechatroniker/in
- Technische/r Produktdesigner/in

und noch weitere …

Nachhilfe nötig?

Wir lassen Dich nicht hängen!

Wir vermitteln Basis- und Fachwissen für alle Lehrjahre, bieten praktische Übungen und bereiten Dich auf die Prüfungen vor.

Besser für Ihr Unternehmen!

Die Ausbildungsqualität verbessern und gleichzeitig Geld sparen: Mit taff! professionalisieren Sie Ihr Recruiting von Fachkräften sowie deren Aus- und Fortbildung. Wir bieten Ihnen flexible und bedarfsgerechte Lösungen von der Buchung einzelner Module bis hin zum Full-Service-Paket. Lassen Sie sich beraten und machen Sie mit!

Das taff!-Netzwerk

taff!
technische ausbildung für fachkräfte

Gefördert von:

METROPOLREGION NORDWEST

Stadt Bassum

Industriestraße 16 · 27211 Bassum · Frau Derya Vurgun · Tel. 04241-8048370 · info@taff-netzwerk.de

Social Media: taffnetzwerk

Miavit-Cup

Eigentlich ist Basketball seine Passion: Jahrelang ging Unternehmer Stefan Niemeyer vor allem als Power Forward hobbymäßig selbst auf Korbjagd, bevor er »den geilsten Club der Welt« – Rasta Vechta – als Clubvorsitzender und Geschäftsführer in die Bundesliga führte. Seine Leidenschaft für das Golfspiel entdeckte er vor mittlerweile 17 Jahren – und auch hier ist ehrenamtliches Engagement für ihn und seine Ehefrau Silvia selbstverständlich. Als Clubsponsoren unterstützen sie seit vielen Jahren den Golfclub Vechta-Welpe und richten zudem für Geschäftspartner und Freunde regelmäßig den Miavit-Cup auf verschieden Golfplätzen aus. Die 15. Auflage dieses Turniers fand im letzten Jahr bei strahlend blauem Himmel und Sonnenschein mit 51 Teilnehmern zum fünften Mal in Vechta statt.

100 JAHRE

Arthur Müller Cup 2019

Zu unserem Jubiläum bieten wir Ihnen ein besonderes Turnier mit besonders vielen und hochwertigen Preisen.

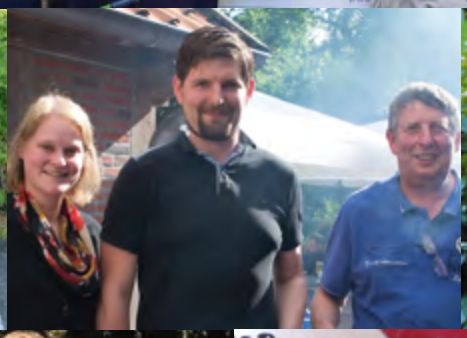
Hole-in-One

1 Wellendorff-Ring im Wert von 10.000 €
1 Porsche-Design Uhr im Wert von 2950 €

Große Tombola mit Preisen im Gesamtwert von 4000,-€

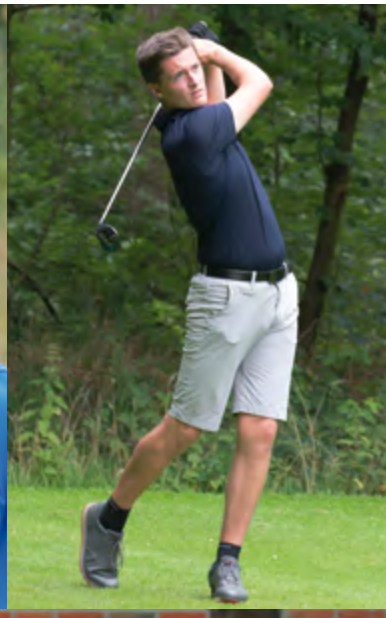
Arthur-Müller-Cup

Start up für den Arthur-Müller-Cup hieß es vor 20 Jahren: Unter dem Motto »Prinzenturnier« starteten Ursula und Wilfried Müller ihr inzwischen legendäres Sponsorenturnier – und das hat es in sich: Zunächst mit üppigem Frühstück, später mit opulenter Bahnverpflegung sorgen sie für das leibliche Wohl der Teilnehmer, sammelten für das Aufstellen der Spielgeräte an der Terrasse und boten auch schon Schmuckmodeschauen mit Schminktipps für die Damen oder luden zur Tombola mit attraktiven Gewinnen. Kultstatus hat inzwischen das »zocken« an der Bahn 13. Das Highlight allerdings ist alljährlich die Siegerehrung mit herrlichen Preziosen als Preisen. »Die Turniere sind für uns auch ein Dankeschön an die Mitglieder, die zum größten Teil auch Kunden bei uns sind«, sagt der Dirk Müller. Seit ein paar Jahren organisiert er den Arthur-Müller-Cup gemeinsam mit seinem Bruder Jan und der Unterstützung der ganzen Familie – und so soll es, wenn es nach ihm geht, auch noch lange bleiben.



Investoren-Cup

Die Investoren (Golfplatz Welpe GmbH & Co. KG) richten dieses Turnier seit mehr als 20 Jahren gerne aus, um dem Club ihre Dankbarkeit für die gute Zusammenarbeit zum Ausdruck zu bringen. Der Geschäftsführer Dr. Bernd Kiene weist ausdrücklich auf die jahrzehntelange harmonische Kooperation mit der Familie von Merveldt und die positive Zusammenarbeit mit dem Vorstand hin.
Traditionell wird dieses Turnier als Zählspiel ausgerichtet. »Das Zählspiel macht vielen Golfern nach wie vor Angst: aber es ist nun mal die Mutter aller Zählarten!«, so Dr. Kiene in seiner jährlichen Ansprache. »Dabei soll es auch bleiben, die Ausschreibung wird nicht verändert.«
Das Startgeld für dieses Turnier wird wie gehabt für die Jugendarbeit gespendet. Die Investoren unterstützen gerne die hervorragende Arbeit der Jugendwartin und rufen ausdrücklich zur Beteiligung an dem neuersonnenen Patenschaftsmodell auf. Bei dem diesjährigen Turnier haben sieben Jugendliche mitgespielt, eine ungewöhnlich gute Beteiligung!



„Geht nicht – gibt´s nicht“,

heißt die Büscherhoff-Devise.
Unser Unternehmen steht für
individuelle Verpackungslösungen,
die speziell auf die Wünsche
der Kunden zugeschnitten sind.

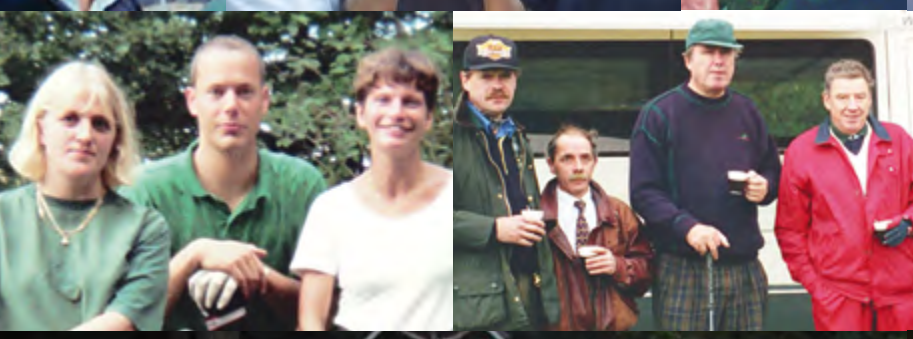
büscherhoff

packaging solutions in plastics

Büscherhoff Packing Solutions GmbH
Gewerbering 8
49439 Steinfeld

Anders-Cup

Der Rekord liegt derzeit bei 339,65 km/h. Keine Pferdestärken – Manpower ist beim Abschlag eines Golfballs angesagt. Auch der Herr der Autos, Hauke Anders, ist Vechtas schnellstem Sport verfallen. Seit mehr als drei Jahrzehnten schwingt er in seiner Freizeit die Schläger. Fast eben so lange gehören er und seine Ehefrau Gaby zu den wichtigsten Sponsoren unseres Clubs: Ihr Anders Cup, bei dem sie alljährlich die neuesten Mercedes-Modelle präsentieren und die Mitspieler mit stärkender Bahnverpflegung und einer tollen Party verwöhnen, feierte im letzten Jahr sein 30-jähriges Jubiläum. Mehr als 2500 Spieler haben in den Jahren an dem Turnier teilgenommen und sich nach erfolgreichem Spiel über tolle Preise gefreut oder einfach ausgiebig gefeiert. Herzlichen Dank an Gaby und Hauke Anders.



WIR FAHREN Ihr GUT

Maßgeschneiderte Logistiklösungen

Uhlhorn Logistik

Transport-, Lager-, Kontraktlogistik

Hauptsitz: Uhlhorn GmbH & Co. KG
Sulinger Straße 1 · 27239 Twistringen
Telefon 04243 304-203 · Fax 04243 304-204

www.uhlhorn.de

Twistringen · Bremen · Hamburg · Lübeck
Lauenburg · Stadtallendorf · Landsberg/Halle
Dürrweitzschen · Cottbus · Nürnberg · Mettmann

Unsere Mannschaften

Clubmannschaft
GVNB Mannschaftsmeisterschaften Gruppe 7
Captain: Michael Timphus
Diese Mannschaft setzt sich aus den besten Spielern unseres Clubs zusammen.

Jungseniorinnenliga/Damenliga Liga 2. Nord
Captain: Elisabeth Westerkamp
Teilnehmerinnen: Dr. Renate Brägelmann, Astrid de Witte, Natascha Diekmann, Birgit Fangmann, Henelyn Hagen, Gabi Henseler, Christiane Kathe, Manuela Rehling, Elisabeth Westerkamp, Wendy Widemann, Angelika Willmann.

Deutsche Golf Liga Damen, Gruppenliga West
Captain: Astrid de Witte
Teilnehmerinnen: : Dr. Renate Brägelmann, Astrid de Witte, Natascha Diekmann, Birgit Fangmann, Henelyn Hagen, Gabi Henseler, Christiane Kathe, Steffi Meyer, Manuela Rehling, Elisabeth Westerkamp, Wendy Widemann, Angelika Willmann, Janina Willmann.

Deutsche Golf Liga Herren, Gruppenliga Mitte
Captains: Jochen Busse und Klaus Dödtmann
Teilnehmer: Johannes Berding, Jochen Busse, Hanno Dasenbrock, Maximilian Debring, Klaus Dödtmann, Elijah Edou-Ondjii, Erdal Gümüs, Thomas Henseler, Jürgen Hollinden, Felix Kiene, Hubert Lübberding, Norbert Mählmann, Sebastian Müller, Johann Neteler, Sebastian Scholz, Philipp Schumacher, Michael Soremba.

Jungseniorenliga Nord
1. Mannschaft Gruppe IV A
Captain: Michael Timphus
Teilnehmer: Klaus Dödtmann, Dr. Manfred Fangmann, Erdal Gümüs, Thomas Henseler, Theo Lentz, Michael Meyer, August Mundi, Dirk Müller, Michael Timphus, Sebastian Uhlhorn, Dr. Christoph Westerkamp, Leo Wilmering.
2. Mannschaft Gruppe V A
Captain: Markus Ruhr
Teilnehmer: Dr. Dieter Anhuth, Helmut Bäurle, Dr. Ludger Brägelmann, Dr. Stefan Hagen, Bernfried Kallage, Philipp Lenze, Hubert Lübberding, Matthias Rehling, Markus Ruhr, Sebastian Scholz, Ralph Schröder, Georg Vornhusen, Hendrik Wellmann, Jürgen Wieferig.

Seniorinnenliga Nds./ Bremen, AK 50, Liga 4 A
Captain: Anna von Rennenkampff
Teilnehmerinnen: Monika Bode, Claudia Debring, Ingrid Englund, Dr. Christa Kiene-Schockemöhle, Ingrid Klein, Margret Lücke, Martina Nordhoff, Anna von Rennenkampff, Mechthild Stukenborg.

Golf Seniorenliga Nord AK 70, Liga70-1
Captain Werner Bömeke
Teilnehmer: Werner Bömeke, Henning Drees, Roland Geerken, Dieter Klude, Dieter Meyer, Werner Meyer, Dr. Herbert Mohwinkel, Jochen Reckzeh, Ewald Schilling, Alfried Schmalz, Hans-Georg Skubinn, Wolfgang Zapfe.

Golf Seniorenliga Nord AK 65, Liga 65-1 NW
1. Mannschaft
Captain: Martin Honkomp
Teilnehmer: Dr. Dieter Anhuth, Albrecht Berding, Rolf Bode, Chris Eyers, Johannes Genau, Manfred Hagen, Hubert Haskamp, Hideo Hayashi, Martin Honkomp, Werner Lübbe, Antonius Meyer, Jürgen Stukenborg, Hannes Thies.

Golf Seniorenliga Nord AK 65, Liga 65-3 B
2. Mannschaft
Captain: Dr. Klaus Berding
Teilnehmer: Rolf Bode, Dr. Klaus Berding, Günther Busch, Henning Drees, Clas Englund, Roland Geerken, Hans-Georg Hielscher, Dr. Ulrich Niebecker, Jochen Reckzeh, Wolfgang Riggers, Willy Willenborg, Alfried Schmalz, Franz-Josef Sextro.

Junioren AK 19 – 29, Liga 1.1
Teilnehmer: Birthe Dahms, Hanno Dasenbrock, Maximilian Debring, Justus Dierken, Stefan Kellner, Philipp Kürble, Lukas Lübberding, Johann Neteler, Lukas Schlömer, Jan Mathis Schmidt, Eike Schulz, Niklas Tänzer, Leo Wilmering jun., Lukas Wurbs.

Junior League
1. Mannschaft: Liga 1.1
Captain: Elijah Edou-Ondjii
Teilnehmer: Louis Döller, Esther Edou-Ondjii, Elijah Edou-Ondjii, Felix Meister, Timon Meister, Mats Müller, Annika Nowack, Michael Widemann.
2. Mannschaft: Liga 3.2
Captain: Luca Niehues
Teilnehmer: Emma Born, Paul Bosche, Dennis Hachmöller, Klara Hackmann, Anton Krebeck, Johan Krebeck, Kaneo Meyer, Luca Niehues, Ben Widemann.

WEISS
JUWELEN UHREN OPTIK

Der Minimalist unter den Minimalisten

Die Hamburger Uhrenmarke Sternglas produziert attraktive Zeitmesser im Bauhaus-Stil.

Große Straße 88 · 49377 Vechta
Schmuck 04441 887 06 10 · Optik 04441 887 06 20
weiss-vechta.de

Are you ready?

Hier habe ich Ihnen die sieben wichtigsten Tipps für ein „zügiges Golfspiel" zusammengestellt. Oder anders formuliert: Wie bewege ich mich schneller von Loch zu Loch.

1. Am Abschlag

Ist der Handschuh angezogen und sind Ball und Tee griffbereit?

2. Auf der Runde

Probeschwünge auf der Runde können, natürlich ohne die Mitspieler zu stören, durchgeführt werden, bevor man den eigenen Ball spielt. In den meisten Fällen reicht ein Probeschwung, denn selten führen mehrere Probeschwünge zu mehr Sicherheit, kosten aber viel Zeit.

3. Wo liegt der Ball?

- Landet Ihr Ball (oder der des Mitspielers) abseits des Fairways, merken Sie sich anhand von Anhaltspunkten (z. B. markanter Baum, Findlinge etc.) wo er gelandet ist, um das Suchgebiet einzugrenzen.
- Schlagen Sie erst Ihren eigenen Ball, bevor Sie dem Mitspieler bei der Suche helfen.
- Ist abzusehen, dass Ihr Ball schwer zu finden oder gar im „Aus" gelandet ist, schlagen Sie immer einen „Provisorischen Ball".

4. Wo Golftrolley oder E-cart abstellen?

- Stellen Sie ihr Equipment so ab, dass Sie anschließend auf kürzestem Weg zum nächsten Schlag oder Abschlag gehen können.
- Bitte nie zwischen Grün und Grünbunker fahren!

5. Schnelleres „Kurzes Spiel"

Auf dem Weg zu Ihrem Chip nehmen Sie Ihren Putter mit. Tipp: Um nach dem Einlochen Ihren Schläger nicht zu vergessen, legen Sie diesen auf die herausgenommene Fahne bzw. auf das Vorgrün in Richtung Ihres Trolleys.

6. Im Bunker

- Auf dem Weg zum Bunkerschlag nehmen Sie die Harke mit.
- Spielen Sie Ihren Ball, während der Spieler der eigentlich an der Reihe wäre, noch den Bunker harkt.

7. Zeitersparnis auf dem Grün

- Haben Sie Ihren Ball nah ans Loch geputtet, lochen Sie ihn möglichst ohne zu markieren ein.
- Lesen Sie das Grün, während die Mitspieler putten (ohne dabei zu stören).

8. Scorekarten ausfüllen

Wenn alle Spieler einer Spielgruppe eingelocht haben, das Grün zügig verlassen und erst am nächsten Abschlag die Scores notieren.

Hinweis: Empfehlungen zu einem schnelleren Spiel finden Sie unter »Ready Golf« auf der Website des DGV: www.golf.de

Ihr Pro, Glyn Morris, wünscht Ihnen ein schönes, möglichst schnelleres Spiel.

/ Glyn Morris

Thomas Dinkelmann und Markus Brock
(Mitarbeiter der Volksbank Vechta eG)

vbvechta.de

Unsere Kunden sind unsere Nachbarn und so beraten wir sie auch.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Genossenschaftliche Finanzberatung heißt: erst zuhören und dann beraten. Und das machen wir transparent und ehrlich, denn für uns sind Kunden keine anonymen Nummern, sondern Menschen, denen wir auch in 20 Jahren noch in die Augen schauen wollen.

Volksbank Vechta eG

Golf ist auch Kopfsache

Ein »Mental Coach« hilft Spielern, das Geübte auf den Platz zu übertragen. Viele Aspekte sind hier zu berücksichtigen. »Richtig« auf der Range zu üben, ist ebenso wichtig, wie die richtige Einstellung auf dem Platz. »Falsches« Denken kann (vor allem im Profigolf) einen Schlag, eine Runde, schlimmstenfalls sogar eine ganze Kariere beeinflussen. Wie reagiert man auf ein Bogey, Doppelbogey oder schlimmer. Wie reagiert man, wenn man beispielsweise seinen besten Schwung des Tages mit dem Driver macht, aber der Ball springt ins Rough, landet in einem tiefen Divot oder wenn die Putts einfach nicht fallen wollen.

Jeder Spieler kann in ein »Tief« geraten. Bei Profis ist dies oft der Fall im Bereich des Puttens. Einige Spieler, z. B. Bernhard Langer, haben dieses Tief erfolgreich gemeistert und kamen teilweise sogar stärker zurück. Andere, wie Sam Snead, kamen aus dem Tief nie heraus. Oft ist es für den Amateurgolfer unverständlich, wie ein Spieler wie Snead mit über 80 Turniersiegen auf höchstem Niveau, darunter auch mehrere Majors, auf einmal an seinem Talent zweifeln kann. Ebenso kann die Psyche einen Schwung beeinflussen. Es gibt unzählige Profis, sehr erfolgreiche Spieler, die auf einmal überzeugt waren, nur mit einem »neuen Schwung« Erfolg haben zu können. Einige blieben erfolgreich, leider gibt es auch unzählige, die von der Bildfläche verschwanden. Ich will hiermit nicht sagen, dass eine gute Technik nicht erforderlich ist. Das Gegenteil ist der Fall, aber wenn ein Spieler falsch denkt, hilft auch die beste Technik nichts. Gutes Golf ist nicht nur gute Technik, gutes Golf ist das Zusammenspiel von guter Technik und Geist. Hier hilft der »Mental Coach«.

Im Gegensatz zu anderen Sportarten, wie z. B. Fußball, hat man beim Golf zwischen den Schlägen viel Zeit zum Denken. Diese Zeit kann gut oder schlecht genutzt werden. Die meisten Amateurgolfer nutzen diese Zeit jedoch schlecht, vor allem nach einem Misserfolg. Natürlich freut sich keiner über einen schlechten Schwung oder über ein oder mehrere »schlechte Löcher« hintereinander. Wie man jedoch damit umgeht, beeinflusst mehr als nur den nächsten Schwung. Ist dieser Ärger wirklich sinnvoll? Im Amateurgolf, vor allem bei Clubturnieren, zerstört die schlechte Denkweise nicht nur das eigene Spiel, sie kann auch Freundschaften oder Geschäftsbeziehungen zerstören. Natürlich ist es im Amateurgolf zu verstehen, dass man seinem Frust auch hier und da mal Luft verschaffen möchte. Man hat eine anstrengende Woche hinter sich, vielleicht lief einiges im Beruf oder Privat nicht so, wie man es sich erhofft hatte. Nur sollte dieses »Luft ablassen« nicht auf einer Runde geschehen, es führt nur zu mehr Frust. Auf der Range könnte man dies noch machen (jetzt knüppele ich diesen blöden Ball so fest, wie ich nur kann), aber auch hier besteht die Gefahr schlechte Schwungbewegungen zu vertiefen. Wenn nicht anders möglich (ich muss meinem Ärger/Frust einfach mal Luft machen), sollte man jedoch nur wenige Schläge machen, bevor man entspannt wieder gezielt übt.

Ich möchte hier nochmals ausdrücklich betonen, dass ein »Mental Coach« nicht den Pro im Club ersetzt. Ein »Mental Coach« kann nicht durch eine veränderte geistige Einstellung z.B. den Slice eines Spieler wegzaubern. Hier hilft nun mal nur der Club Pro. Nur weil ein Bubba Watson oder Lee Trevino sich ihre Golftechnik selber beigebracht haben, und dies wirklich sehr erfolgreich, gilt dies nicht für die Massen. 99,99999% aller GUTEN Spieler weltweit haben dies nur mit Hilfe eines Pros erreicht.

Der »Mental Coach«, vor allem im Profisport, hat jedoch die Massen der Spieler näher zusammengebracht. Früher war das Feld der Sieger relativ klein, da einige »Supertalente« nicht nur die Technik, sondern auch instinktiv die richtige Denkweise hatten. Heute weiß man viel mehr, was zum Erfolg führt oder führen kann. Auch heute kann es hier und da mal «Ausrutscher« geben – ein Spieler gewinnt gegen alle Erwartungen ein Turnier, doch dann hört man nie wieder etwas von ihm. Das kommt zwar vor, aber sollte man wirklich nur darauf hoffen, irgendwann einmal Glück zu haben oder will man sich die Chance, erfolgreich zu werden und dies so lange wie möglich zu bleiben, selber geben?

Kann ein »Mental Coach« auch Amateuren helfen? Natürlich kann er dies. Die Denkweise bleibt im Großen und Ganzen gleich, ob Profi oder Amateur. Durch die richtige Denkweise hole ich das beste Tagesergebnis heraus. Ob man nun eine 100er Runde in eine 90er Runde verwandelt, eine 90er in eine 80er oder unter Par geht, die Denkweise bleibt gleich oder sollte gleich bleiben. Selbstverständlich stellt ein Profi andere Erwartungen an sich als ein Amateur, aber die Einstellung und das Selbstvertrauen sind bei beiden Spielern gleich wichtig, um zum besten Ergebnis zu kommen.

/ Alexander Widemann

Alexander Widemann

- verheiratet mit Wendy Widemann
- zwei Kinder: Michael, 13 Jahre und Ben, 10 Jahre
- Turniergolf bis circa 2010, verletzungsbedingt aufgehört.
- Sportpsychologe. Schwerpunkt Golf seit circa 2000.
- in Vechta seit 2020

TELLERWASCHEN IST NICHT UNSERE STÄRKE.

KÜHLING
DIE IMMOBILIEN-MAKLER
www.vechta.immo

IMMOBILIENVERKAUF SCHON!

So einfach verkaufen Sie Ihre Immobilie erfolgreich mit uns:

1. Schritt: Sie rufen uns an.

2. Schritt: Sie gehen essen - wir übernehmen!

3. Schritt: Notartermin.

Unser Tipp!

da Sergio
cucina italiana

An der Gräfte 37 • 49377 Vechta
Tel. 04441 - 8879250
www.dasergio-vechta.de

KÜHLING - Die Immobilienmakler GmbH
Münsterstr. 50 • 49377 Vechta • 04441 / 44 22
info@immokuehling.de • www.vechta.immo

Wissen, was Ihre Immobilie heute wert ist!

Im Leben eines Platzwartes

Nachdem die Generalversammlung mich im Frühjahr 2020 zum neuen Platzwart bestimmt hat, merkte ich erst, auf was ich mich da eingelassen habe.

Von der Arbeit eines Platzwartes hatte ich so viel Ahnung und Kenntnisse, wie von der Raumfahrt. So gut wie keine.

Das Greenkeeperteam um Berthold herum hat mich herzlich aufgenommen und ständig unterstützt. Wohl wissend, dass man dem Newcomer noch vieles beibringen kann, aber nicht unbedingt alles erzählen muss.

Auch Dank ständiger Unterstützung von unserem Präsidenten Gottfried Nietfeld ist es mir mit zunehmender Zeit gelungen, zumindest die grundlegenden Abläufe auf dem Platz zu durchblicken.

Es war kein einfaches erstes Jahr. Abgesehen von den Restriktionen, die durch die Corona Pandemie bestanden, gab es viele Aufgaben auf dem Platz zu meistern.

Neben den normalen regelmäßigen Pflegearbeiten, gibt es ständig unvorhergesehene Dinge zu bewältigen. So stellte Mutter Natur mit all ihren Widrigkeiten uns auch im letzten Jahr immer wieder vor neue Aufgaben. Ganz zu schweigen von den technischen Problemen bei den Maschinen und Wasserberegnungsanlagen, die wir aber bewältigen konnten.

Zudem haben wir vier neue Wetterschutzhütten und drei neue bewegliche Zielgrüns auf der Drivingrange aufgestellt sowie die Entfernungsfindlinge entfernt und durch Holzpfähle ersetzt. Auch die Teiche wurden ausgebaggert und der Grünbunker an der Bahn 9 erneuert. Die Obstbaumlücken an der Bahn 17 und auf der Obstbaumwiese hinter dem Grün sind geschlossen worden.

Insgesamt war die Saison geprägt durch gut bespielbare Abschläge und Fairways, problematische Grüns, herrliche Wildblumenanpflanzungen und überhaupt sehr viel blühende, farbenprächtige Pflanzen auf und am Rand der Bahnen.

Ich weiß, dass wir vieles besser machen können, um unseren Golfern immer einen optimal bespielbaren Platz bieten zu können. Wir werden an diesen Zielen im Jahr 2021 arbeiten und bitten um Unterstützung und auch Verständnis, wenn nicht alles so läuft wie wir uns das vorstellen.

/ Dr. Klaus Berding

DiDaGo 2020 – das ganz andere Damengolf

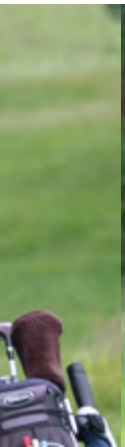
Anfang 2020, als wir unseren Bericht fürs Adebar schrieben, war für uns die Golfwelt noch in Ordnung. Wir planten und erstellten einen vollen Turnierkalender. Unser erstes Highlight war das Freundschaftsturnier »Frühlingserwachen« mit den Lohner Damen in Vechta am 17. März. Schöne Frühlingskörbe und für jede Dame eine Begrüßungsprimel waren bei Blumen Dammann bereits bestellt. Und dann, ja dann kam Corona! In Absprache mit Lohne haben wir das Event abgesagt. Keiner von uns konnte sich damals ausmalen, was das Jahr 2020 noch alles bringen würde. Kurz darauf kam der erste Lockdown und wir durften auch nicht mehr Golf spielen. Wir mussten uns bei schönstem Frühlingswetter mit Gartenarbeit, Fahrradfahren und Kontrollspaziergängen um den Golfplatz herum begnügen. Wir sahen zwar nicht unbedingt ein, warum wir nicht spielen durften, zeigten uns aber mit den anderen Sportarten solidarisch. Endlich im Mai wurde der Platz wieder geöffnet. Es gab neue Verhaltensregeln und wir mussten Startzeiten buchen, aber wir durften wieder spielen. Um das Damengolf wieder aufleben zu lassen, versuchten wir Damen jetzt dienstags zur gewohnten Zeit Startzeiten zu buchen. So konnten wir zusammenspielen und den anderen Damen zuwinken. Alles lockerte sich allmählich, das Clubleben ebenfalls. Um dies noch zu unterstützen und zu vereinfachen, haben wir dann jeden Dienstag turniermäßig gespielt. Die Turniere kosteten nix und es gab nix, keine Siegerehrung und keine Preise. Erstaunlich viele Damen nahmen dieses Angebot an und wir würden uns auch in Zukunft über ihr zahlreiches Kommen freuen. Nach unseren Golfrunden waren unter Einhaltung von Corona-Regeln Kaffeetrinken und Begegnungen im Clubhaus bzw. auf der Terrasse möglich. Einigen fiel es zwar schwer, die neuen Coronavorschriften umzusetzen und einzuhalten, doch wir hatten wieder nette Gespräche und genossen die Zeit nach den Golfrunden.

Am 3. Oktober fand unser Abschlussturnier statt. Schönes Wetter, leckeres Essen, viele tolle Preise und eine gesellige Runde machten das Turnier zum Highlight der Saison. Leider mussten wir Ingrid Klein als Ladies Captain verabschieden. Wir werden sicherlich ihr Engagement, ihre launigen Siegerehrungen und vor allen Dingen die stets liebevoll eingepackten und zum Teil selbst gemachten Preise vermissen. Liebe Ingrid, vielen, vielen Dank. Doch ein Ende ist immer auch ein neuer Anfang. Brigitta Bussmann und Martina Nordhoff wurden als Nachfolgerinnen gewählt und freuen sich schon mit neuen Ideen zusammen mit Claudia Debring auf die kommende Golfsaison.

Am häufigsten an den DiDaGo Turnieren hat Giti Yarmohamadi (12 mal) teilgenommen, gefolgt von Martina Nordhoff, Ingrid Klein und Sigrid Thies (jeweils 10 mal). Die Challenge bei den vorgabenwirksamen Turnieren gewann Ursula Müller mit 80 Punkten vor Sigrid Thies mit 78 Punkten.

Dieses Frühjahr werden wir erst mal nicht so viel planen und abwarten, was kommt; aber dann schnell reagieren. Wir können hoffnungsvoll in dieses Jahr gehen. Bleibt alle gesund und haltet euch an die Regeln. Wir freuen uns auf euch.

/ Claudia Debring, Gitta Bussmann und Martina Nordhoff



TaylorMade
JuCad

Immer wieder Mittwochs

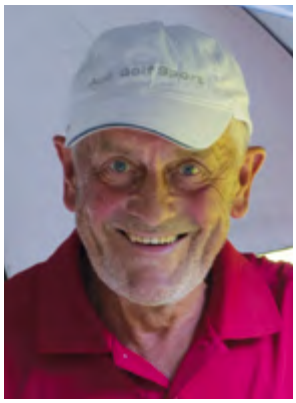
Und ruckzuck war das Jahr vorbei. Liegt das am gestiegenen Lebensalter, oder einfach in der Tatsache begründet, dass es für uns Herrengolfer so wenige sportliche Highlights gab?

Unser Eröffnungsturnier konnte erst Anfang Juni stattfinden und war tatsächlich das erste Club-Turnier auf unserem Platz in 2020 – natürlich streng coronakonform. Keine Siegerehrung, keine Preise, kein Startgeld, aber die 28 Teilnehmer erspielten trotzdem recht ordentliche Ergebnisse. Ganz oben auf der Siegerliste fand sich **Alfried Schmalz**, der 42 Nettopunkte erspielte, dicht gefolgt von Ian Burgess mit 41 Punkten.

Während die Anhänger anderer Sportarten nur ihrem Körper bei der Umwandlung von Muskelmasse in Fettgewebe zusehen konnten, haben wir es auf immerhin 20 Herrengolfrunden gebracht, meist sogar vorgabewirksam. Besonderen Einsatz zeigten hierbei **Hideo Hayashi**, der 17 mal dabei war, dicht auf unser Co-Captain Norbert Mählmann und Volker Fischer. Da wir mangels vorhersehbarer Termine auf die Austragung des Sommerpokals verzichten mussten sei hier ersatzweise erwähnt, dass Hideo in Summe aller gewerteten Runden 546 Nettopunkte erspielte und Norbert mit einigem Abstand bei den Bruttopunkten vorne lag. Und um noch ein letztes Mal die Statistik zu bemühen: Erstmals in der Historie des Mittwoch-Herrengolfs ist es uns gelungen, nicht ein einziges unserer Freundschaftsspiele zu verlieren!

Mitte August trafen wir uns dann zu einem kleinen Stoppelmarktsturnier. Da wir von beiden Bahnen starten konnten trafen alle Teilnehmer rechtzeitig zum anschließenden Abendessen ein, wobei natürlich auch hier auf die Einhaltung sämtlicher Abstands- und Hygieneregeln geachtet wurde.

Weil die Umstände nichts Anderes zuließen und Not halt erfinderisch macht, haben wir den Herrenabschluss im Oktober auf zwei Turniere verteilt. Hier wurden ganz erstaunliche Ergebnisse erspielt. Sebastian Müller glänzte mit 45 Punkten, Till Lübbehusen erspielte 40 Nettopunkte und **Martin Honkomp** brachte 39 Punkte mit ins Ziel. Der besondere Applaus galt jedoch Johann Neteler, dessen 39 Punkte ihm die Einstelligkeit einbrachten. Das Bad in der Menge fiel an diesem Abend natürlich aus, dafür landete er tags drauf im Teich. Damit sind die größeren Ereignisse unseres sportlichen Tuns auch schon beschrieben, es folgten im Laufe der Wochen nur noch kleinere Runden zu zweit.



Aber irgendwann ist auch das vorbei. Freuen wir uns also auf entspannte Runden irgendwann im neuen Jahr. Wann genau? Keine Ahnung – aber es wird ein Mittwoch sein.

/ Uwe Nolting

Was war das bitteschön für ein Jahr?

Voller Tatendrang und motiviert bis in die Haarspitzen stürmten unsere jungen Wilden schon früh im Jahr zum Training, schließlich hatten wir große Dinge vor. Auf GVNB-Ebene galt es, den Klassenerhalt in der 1. Liga der Junior League zu schaffen.

Anfang März nahmen dann auch die Hobbits und die ganz kleinen Zwerge lauthals und voller Lebensfreude ihr Training auf und die Range erwachte jeden Dienstag und Freitag Nachmittag gänzlich aus dem Winterschlaf. Doch dann brach Corona über uns herein, der erste Lockdown bremste uns voll aus und ab dem Moment war nichts mehr, wie es einmal war. Kein Training mehr erlaubt, in Gruppen erst recht nicht, alle sollten Daheim bleiben und der Platz wurde sogar komplett gesperrt. Jetzt war Kreativität gefragt und dank der Multimedia-Welt ist ja auch vieles möglich. Golf geht mit kreativen Ideen fast überall, den Beweis lieferten uns die vielen schlagkräftigen Videos, die im Rahmen unserer Corona-Gartenchallenge von den Kids und Jugendlichen gedreht wurden – alle absolut sehenswert und die besten vier haben wir prämiert.

Nach einer gefühlten Ewigkeit, endlich Mitte Mai wieder Training in Kleingruppen. Die Freude wurde jedoch bald getrübt, denn nach und nach beraubte uns Corona unserer Ziele für 2020. Alle Liga-Spiele sowie alle Ranglisten-Turniere wurden abgesagt und die Austragung des »Jugendcup Bremen und Umzu« war sehr fraglich.

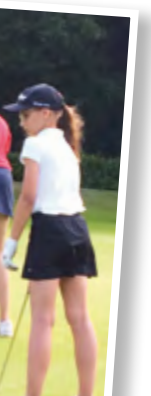
Enttäuscht, aber nicht entmutigt und den Blick weiterhin nach vorn gerichtet, hatten wir Mitte Juni den AimPoint-Instructor Rolf Kinkel zu Gast, der uns in seinem AimPointExpress Seminar das gewisse ‚Gespür fürs Grün' vermittelte. Alle waren konzentriert bei der Sache, um die prozentuale Neigung des Grüns zu »fühlen«, den Break mit den ausgestreckten Fingern zu erfassen und die Ballgeschwindigkeit besser abzuschätzen. Keiner der Jugendlichen hatte je zuvor so konzentrierte 2,5 Stunden auf dem Übungsgrün zugebracht. Und auf den ersten Erfolg musste auch gar nicht lange gewartet werden. Nur zwei Tage später haben einige der Jugendlichen beim verspäteten Eröffnungsturnier ihr Handicap trotz erheblichen Trainingsrückstands deutlich verbessern können – ein großartiger Erfolg.

Dank clubinterner und »Jugendcup Bremen und Umzu« Turnieren, die vereinzelt stattfanden, startete unsere Jugend ab Juni dann wieder voll durch. Selbst »Kids Com Turniere« des GVNB konnten verspätet durchgeführt werden. Bis Saisonende haben 29 Jugendliche und Kids (von gesamt 62!, davon 20 Kids ohne PR) insgesamt 289 vorgabewirksame Runden gespielt. Davon 222 auf eigenem Platz und 67 Runden in anderen Clubs.

Insgesamt gab es 191 Unterspielungen, davon 45 auf fremden Plätzen. Die höchsten Nettopunkt-Ergebnisse mit je 49 erspiel-

ten sich Kaneo Meyer und Luca Niehues. Die prozentual größte Unterspielung in diesem Jahr erreichte Michael Widemann mit sagenhaften 54% mit einem Start-HCP von 25,3 zu 11,7 und wurde für diese sensationelle Leistung von uns mit einer Armbanduhr des Golfclub Vechta-Welpe mit Gravur »Spieler des Jahres 2020« ausgezeichnet.

Denke ich an die mittlerweile 5. Jugend-Clubmeisterschaft zurück, läuft mir immer noch eine Gänsehaut über den Rücken. 14 Jugendliche, so viele wie nie, stellten sich dem Wettkampf um den begehrten Titel. Selbstbewusst und siegessicher wurde Runde für Runde grandios gespielt und bis zum 54. Loch hart gekämpft. Bis am Ende Elijah glücklich und wohlverdient den Ball auf Bahn 18 zum Jugend-Clubmeister 2020 einlochen konnte.
Ein anderer unvergessener Moment in 2020: Johann spielte sich zum Single-Handicap und erfüllt sich einen langersehnten Wunsch. Natürlich ließen wir uns nicht lange Bitten und warfen ihn zur Taufe auf Bahn 1 von der Brücke ins Wasser. Obwohl es schon Mitte Oktober war, kannten wir kein Erbarmen. Schließlich war es die letzte Gelegenheit – denn wie in jedem Jahr, entwachsen uns die Kinder in die Welt der Erwachsenen und unser Kapitän wird, ebenso wie fünf weitere Jugendliche, ab 2021 nicht mehr zum Jugendbereich gehören. Johann, vielen herzlichen Dank für deine tolle Unterstützung und Verantwortung, mit der du dein Amt erfüllt hast.



Unglaublich stolz bin ich auf die Auszeichnung vom DGV im Rahmen des Qualitätsmanagement für Nachwuchsförderung, an dem wir zum zweiten Mal teilgenommen hatten. Das erste Audit 2018 diente zur Selbstkontrolle und Bestandsaufnahme unserer Jugendarbeit, um auf dieser Grundlage Maßnahmen, Projekte und Denkweisen zu entwickeln, um nachhaltige Nachwuchsförderung zu gewährleisten. Und JA, wir haben gute Arbeit in den letzten zwei Jahren gemacht und dafür ist unser Golfclub Vechta-Welpe mit dem BRONZE-Zertifikat für Nachwuchsförderung ausgezeichnet worden. Wenn man weiß, dass der DGV bundesweit nur 20 Gold-, 30 Silber- und 50 Bronze-Zertifikate vergibt, gewinnt diese Bronze-Plakette, die neben unserer Clubeingangstür angebracht wurde, noch einmal an Bedeutung.

Ein wichtiger Beitrag zu diesem Erfolg war und ist sicherlich die YOUNGSTAR Förderbox. Binnen drei Wochen ist es gelungen, Mitglieder, Geschäftsleute und Firmen für 75 Patenschaften für unsere YOUNG STARS zu begeistern. Mit diesen Mitteln können wir jetzt zusätzlich einen C-Trainer mit ins Jugendteam aufnehmen, für Newcomer neue Leihschläger und Bags anschaffen, unser Trainingsmaterial aufstocken und das ein oder andere Siegereis spendieren.

Was war das bitteschön für ein Jahr? Ein sehr verrücktes aber auch sehr erfolgreiches. Seien wir gespannt auf das neue Jahr 2021, die erste freudige Nachricht darf schon verraten werden: Der Golfclub Vechta-Welpe e. V. wird Kaderstützpunkt des Golf-Verbandes Niedersachsen-Bremen e. V. .

/ Anja Meister, Fotos: Meike Steen

LENZE & PARTNER

NOTAR · FACHANWÄLTE · RECHTSANWÄLTE

RECHTSBERATUNG GIBT ES FAST ÜBERALL.

KOMPETENZ BEI UNS!

WWW.RALENZE.DE

Gründungsmitglieder: Jürgen Vogel (damaliger GSG-Präsident), Reinhard Janke †, Rolf Bode, Clas Englund und Erich Schmidt.

15-jähriges Jubiläum der Golf Senioren Gesellschaft (GSG) im GC Vechta-Welpe

Im Jahr 2020 konnte die GSG-Gruppe im Golfclub Vechta-Welpe auf ihr 15-jähriges Bestehen zurückblicken. In Deutschland wurde die Golf Senioren Gesellschaft im Jahre 1956 mit dem Ziel gegründet, Golfsenioren zu sportlichen, freundschaftlichen und gesellschaftlichen Begegnungen zusammenzuführen. GSG-Gruppen gibt es in mehr als 250 Golfclubs des DGV. Deutschlandweit werden pro Jahr ca. 50 GSG-Regionalturniere durchgeführt und auf internationaler Ebene werden pro Jahr ca. 20 Länderspiele organisiert.

Die Freunde des Osnabrücker Golfclubs haben uns vor 15 Jahren tatkräftig dabei unterstützt, eine GSG-Gruppe zu gründen. Der damalige Präsident der GSG, Jürgen Vogel, hat uns dann motiviert, sofort mit einer Gruppe von vier Spielern zu starten. Rolf Bode, Clas Englund, Reinhard Janke und Erich Schmidt waren im Jahre 2005 die Gründungsmitglieder. Unter der engagierten Führung von Reinhard Janke kamen sehr schnell neue Mitglieder hinzu.

Mit Beginn des Jahres 2016 hat Reinhard Janke die Führungsaufgabe an mich abgegeben. An dieser Stelle möchte ich besonders das hohe Engagement von Reinhard Janke für die GSG herausstellen. Seinem Einsatz ist es zu verdanken, dass unsere Gruppe und damit auch der Golfclub Vechta-Welpe, weit über die Region hinaus ein sehr positives Image aufbauen konnte. Leider haben wir unseren Golffreund Reinhard Janke durch einen tragischen Verkehrsunfall im November 2018 verloren.

Anfang 2020 konnten wir Hubert Haskamp als neues Mitglied begrüßen, so dass unsere GSG-Gruppe nun aus 18 Personen besteht.

Traditionell wollten wir unsere sportlichen Aktivitäten im März aufnehmen und mit 14 Teilnehmern nach Alicante reisen. Doch kurz vorher kam Corona und wir mussten die Reise sowie fast alle anderen geplanten Aktivitäten des Jahres 2020 absagen.

Dazu gehörte auch die zum 15-jährigen Jubiläum geplante zweitägige Fahrt nach Hamburg mit 32 Personen. Der Konzertbesuch in der Elbphilharmonie ist uns leider damit entgangen.

In diesem Jahr wurden nur sehr wenige GSG-Wettspiele und auch Länderspiele durchgeführt.

An dem zweitägigen Nordcup im Hamburger GC Hittfeld und im GC Am Hockenberg haben wir mit sechs Personen teilgenommen. In Lingen, beim Turnier „Münsterland Connection", waren wir mit acht Spielern vertreten.

International im Einsatz waren Dr. Dieter Anhuth und Wolfgang Riggers gegen Österreich im Linzer GC Luftenberg. Hannes Thies war gegen Tschechien in Green Eagle (Winsen) dabei und Dr. Dieter Anhuth hat an dem Länderspiel gegen Italien in Cervia an der Adria teilgenommen.

Ende August haben wir unsere Partnerinnen zu einem Scramble-Turnier mit anschließendem Abendessen bei uns in den Golfclub eingeladen. Mit 20 Spielern und insgesamt 26 Teilnehmern beim anschließenden Abendessen war die Resonanz sehr positiv.

Die Umsetzung des GSG-Mottos „Freude am Golfen mit Freunden" war im Jahr 2020 nur sehr eingeschränkt möglich. Wir hoffen sehr, dass wir im Jahr 2021 wieder die Möglichkeit haben werden, mit vielen Freunden auf nationaler und internationaler Ebene zu sportlichen und gesellschaftlichen Begegnungen zusammenzukommen.

/ Josef Stukenborg

Menschen bewegen.
Menschen begeistern.

Volvo fährt sicher. Ellers fährt vor.

ellers Vechta | Osnabrück

Vechta
Münsterstraße 66
info@ellers.de

Osnabrück
Pagenstecher Straße 16
info-os@ellers.de

Seniorengolf 2020: Im Zeichen von Corona und Regen

Wie ihr ja selbst miterleben musstet, gab es in der Golfsaison 2020 wesentlich weniger Golfturniere in unserem Club als in den vergangenen Jahren. Seniorengolf-Turniere, d. h. spezielle Golfturniere für Golfer die mindestens 50 Lebensjahre »auf dem Buckel« haben, fanden aber statt. Ihr habt bisher noch nicht am Seniorengolf teilgenommen und interessiert ihr euch deshalb für mehr Details? Also, wie ihr wollt. Dann berichten wir chronologisch was 2020 geschah.

April 2020: Planungsphase

Geschafft! Das war nicht so einfach. Mit unserer Clubsekretärin, Maria Kortenbusch, haben wir die Termine für die Seniorengolf-Turniere 2020 abgestimmt. Dabei waren sehr viele Aktivitäten zu berücksichtigen, die Einfluss auf die Platzbelegung und die Auslastung der Gastronomie haben. Wegen Covid 19 mussten wir uns leider auf vier Turniere beschränken, die im Juni, Juli, August und September stattfinden sollten.

Juni 2020: Das erste (Regen-) Turnier

Wir müssen gestehen, dass der Regen nicht unerwartet kam. Er war seit Tagen in den Wettervorhersagen angekündigt. Aber gleich das erste Turnier absagen? Nein! Das ziehen wir durch! Bereits am Start gab es eigentlich nur eine Frage: Nehmt ihr es uns krumm, wenn wir vorzeitig abbrechen, falls der Regen kein Erbarmen kennt? Nein, selbstverständlich nicht. Falls sich das Wetter tatsächlich nicht verbessert, werden wir das Turnier in jedem Fall nach neun Löchern abbrechen. Und tatsächlich, die 16 Golfer, die an den Start gegangen waren, werden sich mit Freude daran erinnern: das Turnier wurde nach neun Löchern abgebrochen und statt einer Ergebnisliste gab es im Clubhaus für jeden eine „Alte Marille" zum Wärmen.

Juli 2020: Das abgesagte (Regen-) Turnier

Die Würfel sind gefallen! Wir haben uns heute am Mittwoch, den 08.07., entschieden, das für Donnerstag, den 09.07., geplante Turnier wegen der schlechten Wetterprognose abzusagen. Ein zweites Mal wollen wir ein Regen-Turnier wie im Juni den Teilnehmern nicht zumuten.

August 2020: Ein fast normales Turnier

Ja, und so etwas gab es auch. Am Donnerstag, den 20.08., konnten wir ein fast normales Turnier durchführen: Das Wetter spielte mit, es wurden 18 und 9 Löcher gespielt und wir konnten nach dem Turnier auf der Außenterrasse des Clubhauses zusammensitzen. Wie in der bisherigen Corona-Zeit üblich, musste kein Startgeld gezahlt werden und es gab auch keine Preise.

September 2020: Der Saisonabschluss

Am 24. September konnte im Corona-Jahr 2020 dann doch (unter Einhaltung der Corona Abstands- und Hygiene-Regeln) ein „normales" Abschlussturnier stattfinden:

- Endlich durften die Senioren ein Startgeld bezahlen
- Es gab Preise für die besten Golfer des Tages
- Wie an Senioren-Abschlussturnieren üblich, gab es eine gemeinsame Brotzeit.

In geselliger Runde nach dem Turnier hatten wir dann auch die Gelegenheit, uns bei unserer Bärbel, Dr. Bärbel Thole, zu bedanken. Bärbel hat über viele Jahre die Senioren-Golfturniere in unserem Club organisiert, für eine rege Teilnahme geworben und dem Turnier ihre Handschrift verliehen. Ein Markenzeichen in Bärbels langer Phase, in der sie die Senioren-Turniere durchgeführt hatte, war die »Sieger-Rose«, die die Sieger neben einem kleinen Preis noch zusätzlich bekamen. Deshalb haben wir Bärbel als Dank für ihr langes Engagement eine Topfrose überreicht.

Nun, wie ihr seht, es war durchaus etwas los beim Senioren-Golf im Jahre 2020.

Wir laden euch, die in 2021 mindestens das 50. Lebensjahr vollendet haben, herzlich ein, an den Senioren-Golfturnieren in den nächsten Jahren teilzunehmen.

Wir freuen uns auf euch.

Uschi Lehmkuhl und Volker Fischer

THOMAS TUMBRÄGEL
RECHTSANWALT & NOTAR
mit dem Amtsitz in Vechta
Fachanwalt für Verwaltungsrecht

HENRIK PÜTTMANN
RECHTSANWALT & NOTAR
mit dem Amtsitz in Lohne
Fachanwalt für Verkehrsrecht

DIRK TUMBRÄGEL
RECHTSANWALT
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Familienrecht

CARL JÖRG NIEMANN
RECHTSANWALT
Fachanwalt für Medizinrecht
Fachanwalt für Versicherungsrecht

TUMBRÄGEL & PARTNER GbR

RECHTSANWÄLTE, FACHANWÄLTE & NOTARE

Neue Kanzlei mit Notariat in Lohne

Tumbrägel & Partner erweitern sich in Richtung Südkreis

Mit Jahresbeginn hat die renommierte Vechtaer Kanzlei ihre neuen Räumlichkeiten „Am Bahnhof 16“ in Lohne bezogen und damit einen weiteren Standort begründet.
Wir sind Rechtsdienstleister und gehen mit unserem umfassenden, spezialisierten Angebot in Richtung unserer Mandanten im südlichen Landkreis, erklärt Rechtsanwalt und Notar Henrik Püttmann, der seit Jahresbeginn auch den Amtssitz seines Notariats in seinen Heimatort Lohne verlegt hat.
Gemeinsam mit den Kollegen Rechtsanwalt Hendrik Krapp und Rechtsanwalt Stephan Blömer, ebenfalls gebürtige Lohner, können sie die Mandanten in repräsentativen Räumlichkeiten begrüßen. Sie freuen sich auf viele Begegnungen mit interessanten Klienten.
Dank zeitgemäßer Büroorganisation und neuester Kommunikationstechnik erfolgt die bewährte Zusammenarbeit mit den weiterhin am Standort Vechta in der Mühlenstraße tätigen Kolleginnen und Kollegen Rechtsanwalt und Notar Thomas Tumbrägel, den Rechtsanwälten Dirk Tumbrägel und Carl Jörg Niemann sowie den Rechtsanwältinnen Dorothea Fleming und Alina Brand.
Eine Kanzlei, jetzt zwei Standorte.

MÜHLENSTR. 49 · 494377 VECHTA
TEL. 04441-9264-0 · FAX 04441-9264-15

AM BAHNHOF 16 · 49393 LOHNE
TEL. 04442-88883-40 · FAX 04442-88883-41

info@tumbraegel.de · www.tumbraegel.de

DOROTHEA FLEMING
RECHTSANWÄLTIN

ALINA BRAND
RECHTSANWÄLTIN

HENDRIK KRAPP
RECHTSANWALT

STEPHAN BLÖMER
RECHTSANWALT
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Favoriten und viele Emotionen

JELÄNGERJELIEBER

Par 5 und nach dem Platzrating schwerste Bahn! Schon der Name der Bahn und das Rating flössen dem „gemeinen" Golfer Respekt ein. Und, hat man die Bahn erst einmal gesehen und gespielt, stellt sich Golfern meiner Spielstärke (HCP -26,5) die Frage: „Wie soll man hier denn Par spielen?"

Theoretisch ja: Langer, gerader Abschlag. Noch ein langer Schlag, etwas mehr rechts, bis kurz vor den Grüngraben, sodass sich für den nächsten Schlag das nach links führende Dogleg öffnet. Noch ein langer Schlag Richtung Grün. Mit dem vierten Schlag das Grün so erreichen, dass der Ball mit sehr viel Glück nahe dem Loch zum Liegen kommt. Mit noch einmal viel Glück mit nur einem Putt einlochen. So könnte man es schaffen. Voraussetzung ist natürlich gutes Wetter und, dass man körperlich und mental gut drauf ist.

Aber praktisch? Wenn ich hier zwei Stablefordpunkte erreiche, bin ich gut zufrieden. Das Ziel ist aber, einen Strich auf der Scorekarte zu vermeiden. Wegen der Enge der Bahn riskiere ich beim Abschlag nicht allzu viel und versuche es mit dem Fairwayholz. Trotzdem slicest der Ball nach rechts und hoppelt in Richtung Ilex. Zwei Meter davor bleibt er liegen. Da ist schon das erste Problem. Für den zweiten Schlag ist die Flugbahn schon stark eingeschränkt, eine Idealposition für den dritten Schlag ist von hieraus nicht zu erreichen. Also, mit Eisen 6 flach unter dem Ilex hindurch, aber nicht zu weit nach links, sonst rutscht der Ball in die Heide links der Bahn. Den Ball treffe ich nicht so gut, zu fett, aber wenigstens landet er nicht in der Heide. So, den dritten Schlag jetzt aber über den Grüngraben! Wieder Eisen 6. Den Ball treffe ich jetzt gut, die Richtung passt aber nicht. Der Ball streift die Krone der Eiche links am Fairwayrand gleich hinter den Grüngraben und fällt kurz dahinter zu Boden. Jetzt aber doch in die Heide links neben dem Fairway. Die nächste schwierige Lage! Was jetzt? Mit Risiko Länge machen oder lieber einfach und kurz aufs Fairway. Ich entscheide mich für die risikoärmere Variante und chippe den Ball mit Schlag 4 auf das Kurzgemähte zurück. Von hieraus aufs Grün? Das wäre vermessen! Ich nehme Eisen 7 und spiele geradeaus weiter. Der Ball bleibt mittig auf der Bahn liegen. Ein ziemlich guter Schlag, wie ich selbst finde. Jetzt aber aufs Grün. Mit einem halben Schlag mit dem Pitch treffe ich das Grün. Noch vier Meter bis zum Loch. Das war bereits der sechste Schlag. Mit zwei Putts gelingt es mir tatsächlich einzulochen. Bahn 2 geschafft und noch einen Stablefordpunkt gerettet. Durchatmen und weiter zu Tee 3. Auf Bahn 3 will ich den verlorenen Punkt wieder aufholen.

Irgendwann kommt der Tag, da ist das Wetter richtig toll, ich bin super gut drauf und habe auch noch großes Glück. Dann schaffe ich das Par! / *Franz Vornhusen*

BERMUDA-DREIECK

Meine Lieblingsbahn auf dem Golfplatz Vechta Welpe ist die Bahn 4. Es ist ein anspruchsvolles Par 4 mit perfekten Längen für Damen und Herren. Man hat zwei Möglichkeiten die Bahn zu spielen, was sie sehr interessant macht. Immer wenn ich am Damenabschlag stehe, habe ich die Qual der Wahl, ob ich das obere Fairway, wo mich die geraden Längen herausfordern oder das untere Fairway, wo ich präziser spielen muss und das Wasser sowie die Höhe zum Angreifen die Herausforderung sind, spiele. Dabei darf ich auch den Bunker nicht vergessen, den man von unten leider nicht sehen kann. Beide Fairways haben also ihre Vor- und Nachteile. Die Entscheidung fällt mir nicht immer leicht, aber das finde ich hier so interessant und das macht es nie langweilig. Deshalb ist es meine Lieblingsbahn. Ich finde auch, dass der Name , »Bermuda Dreieck« super zur Bahn passt, hier verschwindet auch schnell mal ein Ball. / *Esther Edou-Ondjii*

KARNICKELBOULEVARD

Für mich ist die 11 das Signaturehole der Anlage. Tolle Optik, egal wo man auf der Bahn um sich schaut, ein Abschlag über das Wasser und eine Landezone, die kleiner ist, als man es vermutet. Dazu ein Dogleg nach links, ein Baum in der Bahn und ein gut verteidigtes und für unsere Verhältnisse stark bewegtes Grün. Klingt und ist alles toll! Aber der Ablauf ist zumeist ein anderer. Das Par ist auf der Elf nicht geschenkt. Wenn also nicht gerade im Abschwung die Fontäne im Teich lauthals

SIE UND WIR – DAS PERFEKTE PAR!

Erstklassige Qualität, interdisziplinäre Kompetenz und schnelle Umsetzung: Das ist Freese Feldhaus.

Wasser ausspuckt als käme Moby Dick vorbei, hat der Drive eine Chance das Ziel zu finden und das liegt optimalerweise im hinteren rechten Viertel der Spielbahn. Die Fläche links hinten im Dogleg ist ein für die meisten begehrtes, wenn auch zumeist verfehltes Ziel. Oft hingegen findet der Ball seine letzte Ruhe rechts im Wald. Wenn doch gefunden, quetscht man ihn irgendwie zurück auf die Bahn. Die Variante links kurz oder gar links im Wald ist nicht besser, manchmal sogar noch spielunmöglicher und somit wahrlich keine Alternative. Der Approach ins Grün liegt dann je nach Länge vom Tee oder aus dem Wald zwischen 140 und 100 Metern. Je weiter links, umso mehr Draw bedarf es aufs Grün und idealerweise auch eines Ballflugs. Ausrollen ist keine Alternative, weil der Eingang eng ist und jeder, der mein Bunkerspiel kennt, weiß dass ich dieses zu vermeiden suche. Ist das Grün einmal erreicht, ist dies je nach Fahnenposition und der dazu relativen Balllage mit mehr oder weniger viel Break zu spielen.
Die Elf ist eine der Topbahnen unseres wirklich tollen Platzes. Wald, Wasser, Dogleg, enges Ziel, alles da, was unseren Platz ausmacht. Eine echte Lieblingsbahn… oder doch die Sechs… oder die Eins… oder die Zwölf…. oder die Neunzehn???

/ Michael Timphus

PRO´S MONEY MAKER

Meine Lieblingsbahn ist die 13! Nicht, weil es vielleicht die einfachste Bahn ist, sondern weil ich mir bei einer 18-Loch-Runde hier noch mal einen richtigen Motivationsschub holen kann. Wenn es nicht gut läuft, kann ich auf der 13 noch was rausholen. Ich kann es mit einem Schlag auf das Grün schaffen, was mich motiviert. Ich habe zwar auch schon einige Bälle im Teich versenkt, aber meistens gelingt mir die 13 ganz gut. Auch die beiden Bunker sind Herausforderungen, die gemeistert werden wollen.
Durch den Teich, die beiden Bunker und die vielen Bäume hat man einen tollen Ausblick vom Abschlag und fühlt sich bei gutem Wetter fast ein bisschen, wie im Urlaub. Und wenn ich mal einen wirklich miserablen Tag erwischt habe, was ja tatsächlich vorkommen soll, dann weiß ich jedenfalls, bis zur Bahn 18 ist es nicht mehr weit :-).

/ Louis Döller

Meine Lieblingsbahn auf unserem Golfplatz ist die 14 – Im Grünenmoor. Sie sticht besonders hervor, da sie die einzige ist, die nicht im Wald liegt. Immer eine willkommene Abwechslung. Wer jetzt denkt, hier spielt es sich leichter, auch auf diesem Loch muss man sehr präzise vorgehen. Meinen Abschlag versuche ich, zwischen die drei Fairway-Bunker in etwa 220 m Entfernung zu setzen. Dann ist es für mich machbar mit dem zweiten Schlag das Grün anzugreifen – über das Biotop und vorbei an den Bunkern an der rechten Seite des Grüns. Gelingt mir das und ich treffe das Grün, gibt es manchmal sogar eine gute Birdiechance.

/ Philipp Schumacher

BEIM KORTENBUSCH

„Meines Lebens schönster Traum hängt an diesem Apfelbaum." *(Wilhelm Busch)*

Wie recht hat doch Herr Busch – das denke ich jedes Mal, wenn ich zum Abschlag der 17 komme.
Zu Beginn meiner Golfambitionen ging es nur darum, „über den Weg" zu kommen. Wie unangenehm, wenn der Ball kurz vor dem Weg in der Kuhle oder am Hang hängen bleibt. Oder was einem selbst als erfahrener Golfer mal passieren kann, „im Gemüse". Mit den Jahren habe ich jedoch gelernt, die Bahn mit jedem Abschlag zu genießen. Denn wenn man hinter dem Weg liegt, dann wartet das eigentliche Highlight der Bahn: eine Reihe an Apfel- und Birnbäumen, die im Sommer köstliche Früchte tragen. Sie stehen Spalier und bilden die natürliche Grenze zum verbotenen (Golfer-)Land auf der rechten Seite. Aber Achtung: das Pflücken erweist sich hin und wieder als schwierig und sollte nur in Begleitung einer Vertrauensperson ausgeführt werden.
Weiter geht es Richtung Grün. Das Fairway breit und übersichtlich scheint leicht spielbar, entpuppt sich doch für Manchen aufgrund des Wasserlaufs zur Linken als Wolf im Schafspelz. Die wahren Herausforderungen lauern jedoch am Ende des Fairways. Hier ist Präzision gefragt, denn die Grün-Bunker lassen nur wenig Spiel im „Eingangsbereich" zu. Das Grün selber mutet zwar malerisch hingegossen und unschuldig wie Schneewittchen an, so kann es aber auch ganz bestimmt die böse Königin für diejenigen, die den Ball oberhalb oder seitwärts des Loches platzieren.
Verlasse ich das Grün ist entweder mein schönster Traum einer erfolgreichen Golf-Runde in greifbarer Nähe oder geplatzt. Für letzteres Szenario bleibt mir als Trost der leckere Apfel und die Gewissheit: nach der 17 ist vor der 17.

/ Miriam Wilmering

TIER WOHL

Kann man Schweine artgerecht halten, die Umweltbelastung minimieren und trotzdem Geld damit verdienen? Man kann: Unsere PureLine-Produktlinie bietet praxiserprobte Lösungen, die Gesundheit, Vitalität und Wohlergehen der Tiere fördern, die Umwelt schützen und sich dennoch rechnen. Glauben Sie nicht? Hier geht's zum Faktencheck: pureline.bigdutchman.de

Big Dutchman®

GC Hardenberg – Eine besondere Herausforderung

Die Championship Kurse des Golfclub Hardenberg liegen nicht vor unserer Tür: knappe drei Stunden Fahrt, die man sich im Oldtimer oder Cabrio bei einer aussichtsreichen Überlandfahrt auch als zusätzliches Erlebnis gestalten kann, müssen einkalkuliert werden.

Aber dann wird jede(r) passionierte Golfer(in) mit einem außergewöhnlichen Spielerlebnis belohnt.

Nördlich von Göttingen, am Fuße des Harzes präsentiert sich die Golfanlage des GC Hardenberg im September 2020 in Top-Zustand: makellose, dichte, sattgrüne Fairways, extrem schnelle, spurgenaue Grüns, deren Geschwindigkeit regelmäßig gemessen und angegeben wird (9 feet :)), scharf gestochene Löcher, gepflegte Abschläge und Bunker ließen unsere Golfer-Herzen höher schlagen.

Wir haben dort ein Turnier mit neun Personen gespielt, der Club hat alles perfekt vorbereitet: Reservierung, Scorekarten, Equipment für Longest Drive und Nearest to the Pin einschließlich Auswertung, exzellenter und freundlicher Service auch auf dem Platz während der Runde.

Zwei Plätze stehen zur Wahl: der Göttingen Kurs des GC Hardenberg wurde bereits 1987 fertiggestellt, die Spielbahnen folgen dem natürlichen Gelände. So geht es stetig auf und ab, gute Kondition ist hier gefragt (oder ein Cart!).

Der Niedersachsen Course, 2004 fertiggestellt, war unsere Wahl und er hat uns alles abverlangt. Die Gestaltung der Bahnen ist mehr als vielseitig: enorme Waste Areas, Trockenbiotope, sich türmende Felsen, kleine seitliche und zu querende Wasserläufe, die die Bälle bei hoher Fließgeschwindigkeit gerne auch mal zwanzig Meter mitnehmen, Streuobstwiesen für den Imbiss zwischendurch und als absolutes Highlight ein Par 3-Inselgrün auf Bahn 11. Aber hier wird keine simple Insel angespielt sondern das Grün ist gestaltet in Form eines Keilerkopfes, der das Wappen der Grafen von Hardenberg ziert. Da kann man noch mal etwas nachlesen.

Die laut Website des Clubs "attraktive Dramaturgie" der Bahnen hatte für uns einen Anflug von Disney-World und so freuten wir uns, als die Backnine uns dann zunehmend ruhiger und geradliniger empfingen, Balsam und Erholung für's Auge! Unsere Ergebnisse waren nicht überragend, besonders die Grüns - schnell, groß und häufig mit Gefälle oder Anstieg stellten eine große Herausforderung für uns dar!

Alles in allem: eine vielseitige, weitläufige und anspruchsvolle Anlage mit stilvollem Restaurant und Terrasse in historischem Gebäude, Golfschule sowie zwei Resorthotels.

Die ausführliche Website des Clubs gibt weitere Einblicke und Informationen.

/ Christiane Kathe

AUTOHAUS
KLÖKER

Nutzfahrzeuge SEAT PROFESSIONAL

Ihr Audi-Partner
Stukenborg 130 . 49377 Vechta
Tel. 04441 9096-0 . www.audi-kloeker.de

Ihr Volkswagen-Partner
Stukenborg 128 · 49377 Vechta
Tel. 04441 91616-0 · www.vw-kloeker.de

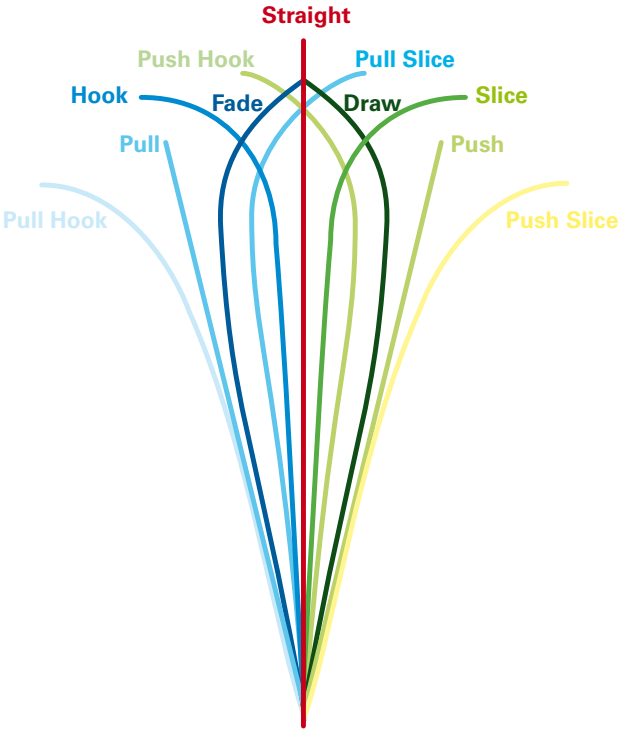
STARKE Automobilgruppe

Günther Busch

Wenn´s ums Bauen geht.

Ausführung sämtlicher Maurer- und Betonarbeiten

Günther Busch · *Bauunternehmung GmbH*
Dominikanerweg 7 · 49377 Vechta
Telefon 04441/2610 · Fax 04441/5885



Flugkurven und was dazu gehört

Wer von Ihnen schlägt im Normalfall einen geraden Ball? Vermutlich kaum einer. Doch welche Faktoren führen zu einer Kurve in der Flugbahn und wie kann diese absichtlich produziert werden? Egal welche Ursache die entsprechende Flugkurve ihres Balls hat - die Rahmenbedingungen im Treffmoment sind immer die gleichen.

Eine Schwungbahn von außen nach innen (für Rechtshänder), wird den Golfball im Regelfall links von der Ziellinie starten lassen. Der Schlägerkopf bewegt sich um den Treffmoment herum von einem Punkt außerhalb der Ziellinie (vom Golfer weg) zu einem Punkt innerhalb dieser.

Bei einer neutralen Schlagfläche zum Schwungpfad wird der Ball nie eine Kurve machen, also immer gerade auf dieser Bahn fliegen. Liegen vermehrt solche Fehlschläge vor, kann einfach die Ausrichtung angepasst werden, wenn keine größeren Schwungänderungen gewünscht sind.

Bei einer zum Schwungpfad geöffneten Schlagfläche wird der Ball immer nach rechts kurven. Ob dabei ein Pull-Slice, Fade, Slice oder Push-Slice entsteht, hängt von der entsprechenden Schlagflächenstellung im Treffmoment und dem Schwungpfad ab. Der einzige Unterschied zwischen den Bezeichnungen Pull-Slice und Fade ist, dass letzterer im Ziel landet. Beide Schläge kommen durch eine von außen nach innen gerichtete Schwungbahn, bei einer zu dieser offenen Schlagfläche, zustande. Ein Slice entsteht durch einen leicht von außen nach innen gerichteten Schwungpfad, bei weiter geöffneter Schlagfläche, so dass der Ball nicht mehr links vom Ziel, sondern in dessen Richtung startet. Der Push-Slice hingegen startet schon rechts vom Ziel. Der Terminus "Push" drückt dabei die von innen nach außen gerichtete Schwungbahn aus, die faktisch aber nicht unbedingt vorhanden sein muss, da eine sehr weit geöffnete Schlagfläche den gleichen Effekt hat.

Für die linke Seite (Hook / Pull) verhält es sich exakt entgegengesetzt. Doch was bringen die jeweiligen Flugkurven mit sich? Eine Rechtskurve wird durch eine (zum Pfad) offene Schlagfläche verursacht. Diese führt im Vergleich zur geschlossenen Schlagfläche (Linkskurve) und auch zum geraden Ball, zu einem höheren dynamischen Loft (Neigungswinkel). Der Angle of Attack (Eintreffwinkel, mit dem der Schlägerkopf beim Abschwung auf den Ball trifft) ist bei Schlägen mit einem von außen nach innen gerichteten Schwungpfad grundsätzlich steiler (stärker negativ), als umgekehrt. Demzufolge nimmt der so genannte Spin Loft (Differenz zwischen dynamischem Loft und Angle of Attack) bei Rechtskurven zu und die Kompression des Balls ab. Dies führt zu einer etwas geringeren Ballgeschwindigkeit.

Ein nicht zu vernachlässigender Aspekt ist die unterschiedliche Spinrate (Die Anzahl der Umdrehungen des Balls pro Minuten nach Verlassen der Schlagfläche) zwischen Rechts- und Linkskurven. Eine Rechtskurve produziert etwa 700 Umdrehungen pro Minute (rpm) mehr Backspin, als eine entsprechende Linkskurve und der Ball fliegt circa fünf Meter höher. Dies führt zu einer geringeren Fluglänge, einem steileren Landewinkel und dem entsprechend weniger Roll. Der optimale Schlag, um eine kurz im Grün stehende Fahne anzuspielen. Liegen Sie von der Distanz also mal wieder genau zwischen zwei Schlägern, können Sie sich zwischen einem Draw (mit dem kürzeren Schläger) und einem Fade (mit dem längeren Schläger) entscheiden und müssen nicht ihr Schwungtempo variieren.

Fade

- Ausrichtung links des Ziels
- Schlagfläche öffnen, danach (!) den Schläger greifen
- Ballposition etwas weiter links als normal
- Mehr Backspin und mehr Höhe
- Weniger Fluglänge und kürzerer Roll

Draw

- Ausrichtung rechts des Ziels
- Schlagfläche schließen, dann (!) den Schläger greifen
- Ballposition etwas weiter rechts als normal
- Weniger Backspin und flachere Flugkurve
- Längere Carry-Distanz und weiterer Roll

Quelle und weitere Informationen: https://golf.de/publish/training/grundlagen/60108829/flugkurven-und-was-dazu-gehoert

Eine Idee besser!

BERGMANN TRAUCO GRUPPE

BAU-ERLEBNISWELT

49439 Steinfeld ▪ Portlandstraße 5

Tel. 0 54 92 / 81-0 ▪ Fax 0 54 92 / 81-21

info@bergmann-online.de ▪ www.bergmann-online.de

BAUEN ▪ WOHNEN ▪ GARTEN

Golf ist Sport!

Der Golfsport boomt. Seit Anfang des Jahrtausends wuchs die Anzahl der im Deutschen Golf Verband (DGV)organisierten Mitglieder um mehr als 240 000. Auch immer mehr junge Menschen zieht es inzwischen auf die Fairways. Einer von ihnen ist der 28-jährige Benedikt Scholz aus Vechta. Wir stellen ihn vor:

Als passionierter Fußballspieler warst du jahrelang für den SFN Vechta aktiv – im letzten Sommer hast du deine Golfkarriere gestartet. Warum?

Das hat verschiedene Gründe: Die beim Fußball üblichen festen Trainingszeiten konnte ich berufsbedingt immer seltener wahrnehmen. Außerdem häuften sich die Verletzungen zunehmend. Auf den Golfplatz kann ich aber immer gehen, wenn ich Zeit habe. Außerdem kann ich Golf zusammen mit meiner Freundin Kira oder mit Freunden, von denen mehrere in den letzten Jahren angefangen haben, spielen. Darüber hinaus habe ich nach einem Ausgleich an der frischen Luft gesucht, die im Fitnessstudio nur bedingt vorhanden ist.

Wann und wie bist du gestartet?

Im letzten Herbst. Mit einer Drei-Monatsmitgliedschaft, die praktischerweise zehn Trainerstunden beinhaltet. Die habe ich auch gebraucht, da das vermeintlich vorhandene Talent aus Kindheitstagen doch etwas kleiner war, als erhofft.

Was reizt dich am Golfsport?

Es ist eine völlig neue Erfahrung für mich, quasi gegen mich selbst zu spielen. Mich nicht zu ärgern, wenn der Ball mal wieder nicht gemacht hat, was er sollte. Insgesamt ist der Golfsport für mich eine Herausforderung, die meinen sportlichen Ehrgeiz neu geweckt hat.

Was sagst du zu den immer noch gängigen Klischees ...

... »Golf ist kein Sport«?

Klar ist es ein Unterschied, ob ich über den Fußballplatz renne und zwischendurch einen Sprint einlege oder »gemütlich« über die Fairways spaziere. Die Herausforderung beim Golf liegt vielmehr in sauberen Bewegungsabläufen und der Konzentration. Die Krux an der Sache ist ja, dass es so leicht aussieht. Sicherlich ein Grund dafür, weshalb sich dieses Klischee so hartnäckig hält.

... »Golf ist Sport für alte Leute«?

Ist doch gut, wenn es einen Sport gibt, den man auch im fortgeschrittenenen Alter problemlos machen kann. Wobei ich schon glaube, dass er wie bei fast allem leichter zu erlernen ist, wenn man in jüngeren Jahren anfängt. Wagt man einen Blick auf Youtube oder Instagram vermehren sich vor allem in Amerika die Kanäle von jungen "Scratch-Golfern", die dem Sport ein lockeres Image verschaffen. Auch nimmt der Fitness- und Kraftaspekt eine immer größere Rolle beim Golfsport ein. Hier lohnt sich beispielsweise der Blick auf den PGA-Pro Bryson Dechambeau, der viel Zeit in die körperliche Fitness investiert um die Ballgeschwindigkeit zu erhöhen.

... »Golf ist nur was für Reiche«?

Sicherlich ist Golf im Vergleich zu anderen Sportarten kostspieliger, aber der monatlich Beitrag in Vechta ist erschwinglich. Ich habe mich gerade mit einer Projektentwicklungsgesellschaft, die ich in den nächsten Monaten um eine moderne Hausverwaltung erweitern möchte, selbstständig gemacht. Da bin ich zeitlich sehr eingebunden und weiß gar nicht, wie oft ich Golf spielen kann. Die »Karrieremitgliedschaft« mit hälftigem Jahresbeitrag ist für Berufsstarter wie mich ein tolles Angebot.

Im Herbst hast du die Platzreife erfolgreich bestanden. Was ist in diesem Jahr dein Ziel?

Ein paar Turniere erfolgreich zu absolvieren, wäre ein guter Anfang. Am meisten freue ich mich aber auf ein paar Wochenendrunden auf dem heimischen Platz mit meinen Freunden. Wenn es sehr gut läuft und ich genügend Zeit habe, um zu trainieren – schaffe ich es ja vielleicht auch meinen Vater im Familienduell zu besiegen :).

Herzlichen Dank für das Gespräch!

/ Petra Hellmann

DR. KOOPS & PARTNER

| Wirtschaftsprüfer
| Steuerberater
| Rechtsanwälte
| Notar

Wir halten
Ihr Geld und Ihr Recht
auf dem Grün.

Dr. Christian Ruhe
Dipl.-Finanzwirt
Rechtsanwalt – Notar
Fachanwalt für Steuerrecht
Fachanwalt für Insolvenzrecht
Wirtschaftsprüfer

Olaf Plischewski
Dipl.-Kaufmann (FH)
Wirtschaftsprüfer – Steuerberater

Stephan Ammerich
Dipl.-Kaufmann
Steuerberater

Anja Nieuwenhuizen, LL. B.
Steuerberaterin
Fachberaterin für internationales Steuerrecht

Christoph Gerhards
Dipl.-Kaufmann
Wirtschaftsprüfer – Steuerberater

Martin Elbers
Dipl.-Kaufmann
Steuerberater

Dr. Koops & Partner · Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwälte und Notar
Marschstraße 7 · 49377 Vechta · Tel. 04441/9272-0 · Fax 04441/9272-30

www.koops-partner.de

SPEDITION HÜSING

Alter Schulweg 1 • 49685 Garthe
TEL. 04473 - 94880 • FAX: 04473 - 948888
info@huesing.de • www.huesing.de

- Transporte in Deutschland und Europa
- Großraumtransporte
- Linienverkehr mit Italien, Frankreich und Spanien
- Lagerung und Kommissionierung

Newcomer herzlich willkommen!

Ihre ersten Abschläge machen Sie am besten unter Anleitung unseres Golflehrers auf der Driving Range. Schon nach wenigen Übungseinheiten können Sie auf den Platz. Hier erleben Sie das richtige Golfspiel. Und das nur kurze Zeit nach Ihren ersten Versuchen. Mit Schnupperkursen und/oder einer Drei-Monatsmitgliedschaft bieten wir Einsteigern attraktive Angebote, den Golfsport kennenzulernen. Zwei weitere Möglichkeiten, sind »Bring a friend« und »Learnergolf«.

»Bring a friend«

Unsere Mitglieder haben die Möglichkeit, Freunde und Bekannte als Gäste mitzubringen und mit ihnen auf die Drivingrange zu gehen oder auch auf dem Platz zu spielen. Gerne können die Gäste putten und den einen oder anderen Schlag ausprobieren. Selbstverständlich ist dieses Angebot kostenlos.

»Learnergolf«

Anders als in vielen anderen Clubs können Anfänger im Golfclub Vechta-Welpe noch vor Erlangen der Platzreife auch auf den Spielbahnen üben. Sie brauchen lediglich eine Freigabe durch unseren Golflehrer und sollten ein paar einfache Regeln beachten. Mit dem Kennzeichnen des Bags mit einer Fahne werden andere Spieler informiert, sodass keine Unruhe bei den nachfolgenden Flights entsteht.

Schnupperkurs

- Einführung in das Spiel
- Demonstration der Grundschläge
- Üben
- Putten

19,00 €

Ausführlicher Einführungskurs

- Vorstellung des Golfclubs
- Erlernen des Grundschlags
- Chippen & Putten auf dem Übungsgrün
- Erleben Sie unsere erste Bahn
- Die ein oder andere Golfregel wird vorgestellt
- Kaffee im Clubhaus

49,00 €

Drei-Monats-Mitgliedschaft

- Drei Monate volles Nutzungsrecht auf der Übungsanlage (Driving Range, Chipping- und Putting Grün)
- 10 Trainerstunden (je 25 min), Einzelunterricht
- Nutzung des Golfplatzes nach bestandener Platzerlaubnis
- Leihschläger
- 5 Token (Münzen für den Ballautomaten)
- Unterricht in Regel und Etikette

295,00 €

Monatlicher Clubbeitrag

• Kinder & Jugendliche (bis 18 J.)	pro Monat	10,50 €
• Studenten, Auszubildende	pro Monat	20,00 €
• Karrieremitgliedschaft	pro Monat	55,00 €
• Normaltarif	pro Monat	85,00 €
zzgl. Platzpflegegebühr	pro Monat	25,00 €

Wir freuen uns auf Sie!

Unser Pro Glyn Morris ist gerne für Sie da!

Kontakt
Mobil: 0176 52146275
E-Mail: morrisgolf@gmx.de

Kontakt Clubsekretariat
Tel.: 04441 5539

premio

www.reifen-lohwasser.de

Reifen+Autoservice

Reifen Lohwasser GmbH

Oldenburger Str. 96 · 49377 Vechta · Tel. 0 44 41-40 98-99 · Fax: 0 44 41-4090

WABCO Service Partner GOLD · SAF Holland Engineering Your Road to Success · Meiller Kipper · Haldex Innovative Vehicle Solutions · gigant trailer achsen · kraker · BPW Direct Service

Ihr Profi für Spezialfahrzeugbau und Reparaturen für Spezialfahrzeuge

MAN · Carrier TRANSICOLD

SÜDBECK

Nutzfahrzeuge GmbH

www.suedbeck-nutzfahrzeuge.de
Rudolf-Diesel-Str. 3
49456 Bakum BAB 1 Abf. 64 Vechta
Tel. 0 44 46 / 96 20 - 0

Zum Brook 16
49661 Cloppenburg
Tel. 0 44 71 / 91 13 - 0

Impressionen 2020

Impressionen 2020

Impressum

Herausgeber: Golfclub Vechta–Welpe e. V., Welpe 2 · 49377 Vechta, Tel.: 04441 5539, Email: info@golfclub–vechta.de · www.golfclub-vechta.de · V. i. S. d. P.: Gottfried Nietfeld · Redaktion & Gestaltung: Presse- & Medienbüro Petra Hellmann · Fotos: Fritz Brüggemann, Petra Hellmann, Maria Kortenbusch, Matthias Niehues, Meike Steen.

JA, WIR MACHEN'S AUCH DRAUSSEN: FRÜHLING, SOMMER, HERBST UND WINTER.

BAUMPFLEGE
KONTROLLIEREN, PFLEGEN, FÄLLEN

—

GRÜNANLAGENPFLEGE
RASEN, HECKEN, BEETE,
BEWÄSSERUNG, LAUBBESEITIGUNG

—

EICHENPROZESSIONS-SPINNERBESEITIGUNG
SCHWUPP UND WEG

—

WINTERDIENST
RÄUMEN, STREUEN, SCHÜTZEN

LR Dienstleister für die Region

GanzFlexibel. GanzTermintreu. GanzJährig:
Grünanlagenpflege und Winterdienst von

WIR KÜMMERN UNS.

LR-Outdoors.de

ich-fahre-anders.de

PERFECT DRIVE.

Die neue S-Klasse. Jetzt bei Anders.

ANDERS